



INHALT

Gemeinde-mitteilungen	3
Bauernbund	20
Wirtschaftsbund	24
Seniorenbund	26
SPÖ	29
Pensionistenverband	31
Gedicht	32
Volksschule	33
Veranstaltungs-kalender	36
Freiwillige	
Feuerwehr Neuk.	38
Theatergruppe	40
Adventmarkt	42
Orgelbauverein	43
Ortsmusikkapelle	45
Trachtenmusik	47
Landjugend	48
Schach	50
Union	52
ASKÖ Ski-Club	64

Impressum

Neukirchner
Gemeindezeitung (NGZ)
Amtliche Mitteilung der
Gemeinde Neukirchen
an der Enknach mit
Informationen und Berichten
von der Gemeinde und
den örtlichen Vereinen,
Gruppierungen und
Institutionen.

Medieninhaber und
Herausgeber:
Gd. Neukirchen an der
Enknach
Für die Beiträge sind
die jeweiligen Verfasser
verantwortlich.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste
Ausgabe:

29. Mai 2008

DATEN BITTE AN:
Karin Brandstätter,
brandstaetter@
neukirchen.ooe.gv.at

Liebe Neukirchnerinnen, liebe Neukirchner!

Am 08. Februar 2008 konnte ich beinahe alle Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Gemeinde zu einem Gemeinde-Jahresrückblick 2007 / Vorausschau 2008 im Gasthaus Humer begrüßen.

Seit nunmehr 3 Jahren findet statt einer Weihnachtsfeier in der hektischen, mit Terminen ausgefüllten vorweihnachtlichen Zeit Ende Jänner/Anfang Februar ein Jahresrückblick für Gemeinderat und Gemeindebedienstete statt.

Nach einer Gedenkminute für den am 22. März 2007 verstorbenen Bürgermeister Karl Wimmer erinnerte Amtsleiter Josef Rosenhammer mit einer Power-Point-Präsentation noch einmal an wichtige Entscheidungen und Ereignisse aus dem vergangenen Jahr. Im Anschluss daran informierte ich über geplante Vorhaben und Ereignisse im Jahr 2008.

Ich darf an dieser Stelle einiges zur Kenntnis bringen:

- Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes
- 1. Etappe der Bauhoferweiterung gegenüber dem bestehenden Bauhofgebäude
- Mehrzweckfläche (nördlich der Bauhoferweiterung) für
 - o MASI-Standplatz
 - o Altglas-, Altpapier- und Altmittelcontainer
 - o Tierkörpersammelstelle-Kühlboxen
 - o Veranstaltungen und Reserveparkplätze
- Neuanlage einer Verbindungsstraße zwischen Sportplatzstraße und Sandtaler Gemeinestraße
- Generalsanierung des öffentlichen Kinderspielplatzes, vorbehaltlich Gewährung der beantragten Landesförderung
- Straßenbaumaßnahmen (Herstellung frostsicherer Unterbauten und Asphaltierungen)
- Bezug der betreubaren Wohnanlage am Dorfplatz

Neben diesen Vorhaben gibt es zahlreiche kleinere und größere Aufgaben, die uns jedes Jahr immer wieder aufs Neue beschäftigen. Der Budgetübersicht 2008 auf einer der nächsten Seiten der Gemeindenachrichten könnt ihr entnehmen, wieviel und wofür die Gemeinde Geld aufwendet.

Trotz steigender Pflichtausgaben, auf die von der Gemeinde kein Einfluss genommen werden kann, z. B. Sozialhilfeverbandsumlage, Krankenanstaltenbeitrag und Landesumlage, zählt Neukirchen noch nicht zu den Gemeinden, die ihr Budget nicht mehr ausgleichen können. Wir sind sogar noch in der Lage, jedes Jahr ganz ansehnliche Investitionen zu tätigen. Das ist nicht selbstverständlich! Eine vorsichtige und ausgewogene Finanzpolitik in den letzten Jahrzehnten macht dies möglich. Von diesem Weg will auch ich während meiner Amtszeit als Bürgermeister nicht abweichen. Unseren Nachfolgerinnen und Nachfolgern soll keine verschuldete Gemeinde hinterlassen werden!

Mit dem Beitritt zur Leader Region „Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal“ können hoffentlich auch Projekte initiiert werden, die sich auf unsere Gemeinde positiv auswirken. In den nächsten Monaten möchte ich bei uns in Neukirchen eine Vorstellung der Leader Region „Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal“ organisieren. Dazu wird zeitgerecht eine Einladung (Postwurf) verschickt.

Ich darf euch zum Schluss noch auf eine Information des Österreichischen Gemeindebundes in dieser Ausgabe der Neukirchner Gemeindezeitung hinweisen. Der Österreichische Gemeindebund zählt Leistungen auf, die von den Gemeinden erbracht werden. Ihr könnt dieser Information entnehmen, dass die Gemeinden unterschiedlichste, in alle Lebensabschnitte von uns Menschen eingreifende Aufgaben erfüllen.



*Alles Gute und freundliche Grüße
euer Bürgermeister Alois Leimer*

24-STUNDEN-BETREUUNG Alle Experten, Infos und Behördenwege an einem Tag!

Das Land Oberösterreich hat eine Serviceoffensive für die Abwicklung der Behördenwege bei der 24-Stunden-Betreuung gestartet. Das Modell sieht vor, dass jede Woche in Oberösterreich ein Beratungstag in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten einer Bezirkshauptmannschaft oder eines Magistrates stattfindet.

An diesem Nachmittag wird eine Vertretung der jeweiligen Behörde anwesend sein:

- des Gewerbereferats
- der Wirtschaftskammer OÖ.
- des Bundessozialamtes
- der Sozialversicherung der Gewerbl. Wirtschaft und des Finanzamtes

Somit ist eine umfassende Beratung und eine zentrale Einreichmöglichkeit für die Betreuungskräfte, für Betroffene und deren Angehörige möglich.

Mit diesen speziellen Beratungstagen wird das sogenannte One-Stop-Prinzip auch in diesem Bereich verwirklicht. Informieren - Beraten - Behördenwege verkürzen ist somit ein Arbeitsschwerpunkt des Landes OÖ. in Sachen Pflege im ersten Halbjahr 2008.

Beratungsnachmittage:
Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn
Hammersteinplatz 1, 5280 Braunau am Inn
Tel.Nr. 07722/803-506
Mittwoch, 02. April 2008
Mittwoch, 04. Juni 2008
Termine jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde warnt vor falschen Inserateinschaltungen!



In Nachbargemeinden wurden Gewerbetreibende von der Fa. Tele Media, Lindenstraße 12a, München, unter der fälschlichen Behauptung, dass sie einen Auftrag der Gemeinde hat, kontaktiert und um Bewerbung von Inseraten in einem Branchenbuch ersucht.

Die Gemeinde Neukirchen a.d.E. weist darauf hin, dass dieses Unternehmen keinen Auftrag unserer Gemeindeverwaltung erhalten hat. Es ist anzunehmen, dass lokale Gewerbetreibende zu falschen Inserateinschaltungen verleitet werden, die ev. nie abgedruckt werden.

25-jähriges Dienstjubiläum



Wir gratulieren **MARIA KREIL**, Bedienstete in der Gemeindeverwaltung und zugleich Standesbeamtin der Gemeinde Neukirchen a.d.E. zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum recht herzlich und wünschen weiterhin gute Zusammenarbeit.

Altenhilfegruppe Neukirchen/E.

Wie jedes Jahr durfte sich die Altenhilfegruppe Neukirchen/E. wieder über großzügige Spenden aus dem Neukirchner Adventmarkt 2007 freuen. Von nachstehenden Vereinen und Organisationen wurde insgesamt ein Geldbetrag von € 1.180,- gespendet.

Goldhaubenfrauen	€ 100,-
Bäuerinnen	€ 250,-
Trachtenmusik	€ 300,-
Fr. Fersterer, Fr. Schweiberer,	
Fr. Hanak und Fr. Huber	€ 180,-
Fam. Mayer Adolf	€ 100,-
Bienenzüchterverein	€ 250,-

Im Namen aller pflegebedürftigen NeukirchnerInnen bedankt sich die Altenhilfegruppe recht herzlich für diese Spenden, die zum Ankauf von weiteren Hilfsgeräten und zur Abdeckung der Unkosten für die Überprüfung der elektr. Krankenbetten nach dem Medizinproduktegesetz verwendet werden.

BILDERRÄTSEL

Ab heuer gibt es das Bilderrätsel nicht mehr vierteljährlich sondern 2-mal im Jahr (in der Ausgabe 02 und 04). Daher ist in dieser Zeitung diesmal keine Auflösung mit Gewinner zu finden.

Alte EDV-Geräte

Alte und nicht mehr in Gebrauch befindliche EDV-Geräte der Volksschule Neukirchen/E. wurden der Lebenshilfe Mattighofen gespendet und finden dort noch gute Weiterverwendung.

Die Lebenshilfe Mattighofen bedankte sich dafür ganz herzlich bei Schulleiter Albert Plasser und bei der Gemeinde Neukirchen/E.



Ferial- und Nebenjobbörse 2008

Das JugendService des Landes OÖ. organisiert bereits zum 14. Mal die mittlerweile größte Ferial- und Nebenjobbörse für Jugendliche in Oberösterreich. Im letzten Jahr konnten mit der Unterstützung zahlreicher Betriebe und Einrichtungen mehr als 1.500 jungen Menschen Ferial- und Nebenjobs vermittelt werden.

Das gesamte Stellenangebot ist ab sofort über die homepage www.jugendservice.at zugänglich. Weiters gibt's interessante Infos rund um das Thema „Ferial- und Nebenjob“ und für Jugendliche besteht die Möglichkeit, sich in der Babysitterbörse einzutragen. Sämtliche Jobangebote können auch über 13 Regional-Points persönlich und telefonisch abgefragt werden (Regional-Point für Braunau: 07722/22233, jugendservice-braunau@ooe.gv.at).

Die Broschüre „Ferial- und Nebenjobsuche“ gibt's zum Downloaden oder kann kostenlos im Download-Center bestellt werden.

Für Firmen und Unternehmen gibt es weiters die Möglichkeit, sich in der Jobbörse einzutragen und so nach einem/r geeigneten Mitarbeiter/in zu suchen – das Stellenangebot wird auf die Homepage online gestellt und bekannt gemacht.

www.jugendservice.at und www.jugenservice.at/jobs

email:jugendservice@ooe.gv.at · Tel.: 0732/1799

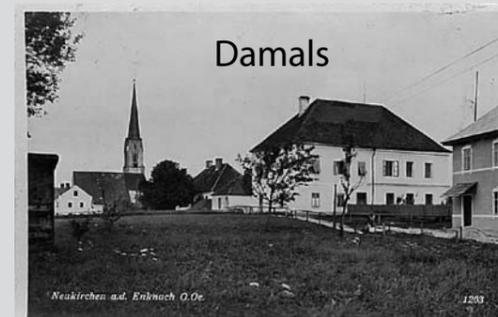
Alte Schulbänke und Schulsessel Lkw-Transport nach Albanien!

Am 16. Jänner 2008 wurde ein ganzer Lkw mit alten Schulmöbeln aus Volks- und Hauptschule voll geladen. Eine Organisation aus Andorf übernahm den – für die Gemeinde kostenlosen – Ab- und Weitertransport nach Albanien. Dort werden diese gebrauchten Schulbänke und –stühle dringend benötigt.

Die Gemeinde Neukirchen a.d.E. ist sehr erfreut darüber, dass für das alte Schulmobilar noch so eine gute und sinnvolle Verwendung gefunden werden konnte.

Und durch die Organisation aus Arndorf ist gewährleistet, dass der Transport auch wirklich sein Ziel erreicht.

Aufnahme aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts



Die Aufnahme zeigt noch das alte Volksschulgebäude - fotografiert von den ehemaligen „Plenk-Gründen“ aus, wo sich heute der Kindergarten befindet.



Die Aufnahme zeigt Volks- und Hauptschule, wie sie sich heute präsentieren. Im Hintergrund ist gerade noch der Kirchturm erkennbar, nicht nur vom Standort des Fotografen aus eine enorme Veränderung!

Sitzung des Gemeinderates am 10. Dez. 2007

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Alois Leimer waren für den Gemeinderat in der letzten Sitzung 2007 neun Tagesordnungspunkte abzuarbeiten.

1. Mit der Raiffeisenbank Region Braunau wurde für das Finanzjahr 2008 ein **Kassenkreditvertrag** abgeschlossen, der der Gemeinde ermöglicht, Ausgaben des ordentlichen Gemeindehaushaltes rechtzeitig leisten zu können. Die Höhe des Kassenkreditvertrages beläuft sich auf € 100.000. Der vorgesehene Kreditrahmen liegt deutlich unter der gesetzlichen Vorgabe (1/6 der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags € 545.600)

2. Der TOP 2 beschäftigte sich mit der **Schülerausspeisung** und der Anhebung der Tarife ab 1. Jänner 2008. Nach Rücksprache mit dem Leiter der Hauptschule und dem Kochstellenleiter werden folgende Tarife vorgeschlagen:

€ 1,90 Essensbeitrag pro Mahlzeit / SchülerIn

€ 3,10 Essensbeitrag pro Mahlzeit / Erwachsene

Im Bericht über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde wird die Anhebung der Ausspeisungstarife empfohlen. Bgm. Alois Leimer führt dazu aus, dass in Neukirchen einer der niedrigsten Tarife im Bezirk eingehoben wird und die Speisen sehr gut sind. Der Gemeinderat nahm die neuen Tarife einstimmig zur Kenntnis.

3. Neuerlassung der Kanalgebührenordnung

Aus dem Prüfungsbericht der Gemeindeaufsichtsbehörde: „Derzeit werden noch keine Mindestbenutzungsgebühren seitens der Gemeinde eingehoben. Dies wird zukünftig unumgänglich sein. Es wird vorgeschlagen, eine Mindestbenutzungsgebühr in Höhe von 70 – 80 m³ mit Ermäßigungsmöglichkeit auf 35 – 40 m³ für nachgewiesene Ein-Personen-Haushalte festzulegen!“

Amtsleiter Josef Rosenhammer informiert über die Änderungen, die eine Neuerlassung zweckmäßig erscheinen lassen. Die Mindestbenutzungsgebühr bezogen auf 35 m³ Frischwasserverbrauch wurde gemäß dem Vorschlag der Gemeindeaufsichtsbehörde in die Kanalgebührenordnung aufgenommen.

Nicht aufgenommen wurde die Mindestbenutzungsgebühr für Zwei- bzw. Mehrpersonenhaushalte. Diese lässt sich nicht automationsunterstützt verarbeiten.

In der Debatte über diese Problematik kritisieren Herbert Huber und Dietmar Emmersberger die Mindestbenutzungsgebühr, die sich gegen jene richtet, die mit dem Wasser sparsam umgehen. Einige GR-Mitglieder befürchten, dass die Einführung der Mindestbenutzungsgebühr eine weitere Belastung für einkommensschwache Ein-Personen-Haushalte darstellt.

ORDENTLICHER HAUSHALT

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	37.300,00	506.300,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	900,00	39.600,00
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	292.000,00	512.300,00
Kunst, Kultur, Kultus	25.000,00	138.300,00
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung		437.100,00
Gesundheit	11.400,00	390.700,00
Straßen, Wasserbau, Verkehr	144.100,00	315.800,00
Wirtschaftsförderung		52.00,00
Dienstleistungen	710.300,00	571.200,00
Finanzwirtschaft	<u>2.052.600,00</u>	<u>310.300,00</u>
	3.273.600,00	3.273.600,00

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

	Einnahmen	Ausgaben
Straßenbau	150.000,00	150.000,00
Wildbachverbauung	27.000,00	27.000,00
Spielplatzsanierung	27.500,00	27.500,00
Ankauf Bauhof-Kleintransporter	<u>14.000,00</u>	<u>14.000,00</u>
	218.500,00	218.500,00

Es kann aber davon ausgegangen werden, dass der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person/Jahr höher als 35 m³ ist und die Einführung einer Mindestbenutzungsgebühr die finanzielle Belastung in einem vertretbaren Rahmen hält. Bei der Abstimmung gab es bei 21 Stimmen für die neue Kanalgebührenordnung 4 Gegenstimmen.

4. Bei der **Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindeabgaben** gibt es folgende Änderungen gegenüber dem Jahr 2007:

– Kanalanschluss- und Kanalbenutzungsgebühr gem. der unter TOP 3 behandelten Neuerlassung der Kanalgebührenordnung.

– Die Wasserbenutzungsgebühr soll in Entsprechung der aufsichtsbehördlichen Empfehlung auf € 0,60/m³ inkl. MWSt. angehoben werden. Diese Erhöhung ist in der vorliegenden Verordnung berücksichtigt.

– Die Erhöhung der Abfallgebühren ist erst im Jahr 2009 beabsichtigt.

5. Der **Gemeindevoranschlag** für das Finanzjahr 2008 – einschließlich dem Dienstpostenplan und den Subventionen – wird einstimmig beschlossen.

6. Die Gemeinden sind verpflichtet, einen **mittelfristigen Finanzplan** für den Zeitraum von vier Finanzjahren zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Der mittelfristige Finanzplan besteht aus dem mittelfristigen Einnahmen- und Ausgabenplan und dem mittelfristigen Investitionsplan. Der vom Gemeinderat beschlossene mittelfristige Finanzplan ist bei der Erstellung des Voranschlags zu berücksichtigen.

Im kommenden Jahr wird ein Vorhaben – Projektname: Sanierung der Volksschule – entwickelt. Dieses Vorhaben ist im MFP noch nicht enthalten. Ebenfalls nicht berücksichtigt ist ein weiterer Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage.

7. Nach Fertigstellung der Arbeiten für den Industriepark Braunau/Neukirchen sind zur Finanzierung der restlichen Ausgaben noch Mittel in Höhe von € 389.000 erforderlich. Nach Rücksprache mit der BAWAG-P.S.K. soll der Darlehensvertrag aus dem Jahr 2005 über 2,5 Mio € um diesen Betrag aufgestockt werden.

Ein diesbezüglicher Antrag wird der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Analog diesem Darlehensvertrag haben die Verbandsgemeinden die Bürgerschaft für diese Aufstockung (je Gemeinde € 194.500) zu übernehmen. Der Gemeinderat nahm die vorliegende Bürgerschaftserklärung an und fasste den entsprechenden Beschluss.

8. Die **Gemeinde erwarb** von Hans Joachim Schumann an der Sportplatzstraße eine **Grundfläche**, um die öffentliche Wegparzelle von der nordöstlichen Sportanlagenecke bis zur Liegenschaft Löschenkohl auf 6 m verbreitern und dort einen Gehsteig (1 ½ m Breite) errichten zu können.

Die rund 435 m² stellen einen Gegenwert von rd € 1.000 (€ 2,30/m²) dar. Bgm. A. Leimer sagt, der Gehsteig soll auf der westlichen Seite der Sportplatzstraße errichtet werden. Mit der Aufdämmung östlich der Sportplatzstraße soll die dort befindliche Böschung abgeflacht und dadurch das Bewirtschaften des angrenzenden Feldes erleichtert werden.

Für diese Aufdämmung kann das beim Areal der Bauhoferweiterung anfallende Aushubmaterial verwendet werden kurzer Transportweg kostengünstige Lösung.

9. ALLFÄLLIGES

- Die im Entwurf bereits vorliegende Kundmachung betr. die Revision des Flächenwidmungsplanes und Aufforderung zur Bekanntgabe der Planungsinteressen von Grundstücksbesitzern wird zur Kenntnis gebracht. Im Jänner 2008 erfolgte der Aushang dieser Kundmachung an der Amtstafel.

- Obmann Bgm. Erich Rippl teilte per e-mail vom 15. Nov. 2007 mit, dass die LEADER-Region Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal mit weiteren 23 LEADER-Regionen in OÖ aufgenommen worden ist. Als LEADER-Managerin wurde Mag. Friederike Blum bestellt. Bgm. Alois Leimer teilte mit, dass er im Febr. 2008 eine Info-Veranstaltung mit den Themen „LEADER-Region Zukunft Oberes Innviertel“ und „Regio 13“ in Neukirchen organisieren wird. In der Folge sollen dann auch Arbeitsgruppen in der Gemeinde zusammengestellt werden.

- Bgm. A. Leimer informiert über die in der nächsten Zeit durch den Bezirksabfallverband Braunau erfolgende Aufstellung der Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle beim Gemeindebauhof. Es handelt sich um einen provisorischen Standplatz. Der endgültige Standplatz wird dann bei der geplanten Bauhoferweiterung sein.

- Der Orgelbauverein bedankte sich mit einem Schreiben für die großzügige Unterstützung der Gemeinde zum Ankauf der neuen Orgel.

- Bgm. A. Leimer berichtet von der Kritik, dass die Straßenbeleuchtung der Industrieparkstraße bereits eingeschaltet sei, obwohl noch kein Betrieb angesiedelt ist. Eine Nachfrage beim Stadamt Braunau hat aber ergeben, dass die Straßenbeleuchtung noch nicht in Betrieb ist.



- Das Landesfeuerwehrkommando OÖ teilte in einem Schreiben vom 30. Nov. 2007 mit, dass die Landes-Feuerwehrleitung in der Sitzung am 29. Nov. 2007 beschlossen hat, für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges mit Allradantrieb (TLF-A 2000) eine Beihilfe von insgesamt € 85.000 aus Mitteln des OÖ Feuerwehrfonds zu bewilligen.
- Die Theatergruppe Neukirchen bedankte sich durch Vzbgm. Elfriede Gatterbauer bei der Gemeinde für die großzügige Unterstützung.

Fünf Tagesordnungspunkte waren in der Sitzung am 28. Jänner zu beraten und dafür die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

1. Obmann Werner Putta brachte den Bericht des örtlichen **Prüfungsausschusses** von der Sitzung am 17. Dez. 2007 zur Kenntnis. Die Prüfung der Kassengebarung ergab eine Übereinstimmung zwischen Kassen-Ist- und Kassen-Sollbestand. Die stichprobenartige Belegprüfung gab keinen Anlass zu Kritik.
2. Vom Bundesdenkmalamt lag eine Mitteilung über eine beabsichtigte Verordnung vor, in der vermerkt ist, dass gem. § 2a, Abs. 1 Denkmalschutzgesetz durch Verordnung
 - * das Gemeindeamtsgebäude
 - * die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit dem Friedhof und der Portalanlage
 - * die Sebastianskapelle
 unter die Bestimmungen des oben genannten Paragraphen gestellt werden sollen. Es handelt sich um drei Objekte, die bereits kraft gesetzlicher Vermutung unter Denkmalschutz stehen. Nachteile durch den Denkmalschutz werden für die drei Objekte nicht erwartet. Die Tatsache der Unterschutzstellung durch Verordnung wird im Grundbuch von Amts wegen ersichtlich gemacht.
3. Bei den öffentlichen Wegparzellen Nr. 1554/1 und 1554/2, KG Mitternberg ändert sich der Verlauf im Bereich der Einmündung in die Gilgenberger Landesstraße, wodurch die Ausfahrt in die Gilgenberger Landesstraße durch die Verbreiterung der Ausfahrtstropfen verbessert wird. Die für die Verbreiterung erforderlichen Grundflächen wurden unentgeltlich abgetreten. Die grundbücherliche Durchführung der Verbreiterungen erfolgt im Wege des Vermessungsamtes Braunau am Inn.

4. Für die geplante Erweiterung des Bauhofes lag ein Planungsentwurf vor, der gemeindeintern erstellt wurde und der die Grundlage für die Bauhoferweiterung bilden soll. Neben den notwendigen Funktionen ist auch die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Erweiterungsbaues vorgesehen. Bei der Neigung des Pultdaches wurde darauf Rücksicht genommen. Die Fotovoltaikanlage wird aber erst errichtet, wenn die wirtschaftlichen Rahmenvoraussetzungen dafür gegeben sind.

Ein Streusalzlager (25 m³) soll so errichtet werden, dass Salzstreugeräte direkt beschickt werden können. In den nächsten Jahren soll auf loses Streusalz umgestellt werden, was zu einer Kostenreduktion gegenüber dem in 50 kg Paketen führen soll. Die Garagentore sollen 4 m hoch sein und über keinen elektrischen Antrieb verfügen. Das reduziert die Anschaffungs- und Betriebskosten.

Nur das Einfahrtstor auf den Bauhofplatz soll elektrisch betrieben werden, um den Verkehr auf der Sportplatzstraße nicht zu behindern. Auf dem Bauhofareal wird ein Fahrzeugwaschplatz mit Ölabscheider errichtet. Auch ein Abwasserschacht wird so situiert, dass bei Veranstaltungen der Sanitärwagen über diesen Schacht gestellt und das Abwasser direkt in den Kanal eingeleitet werden kann.

Der Sammelplatz für Altpapier, -glas, -metall soll betoniert werden. Die Realisierung der Bauhoferweiterung ist wie folgt beabsichtigt:

- * Baupläne mit Holzauszug werden von der Fa. Huber – Wimmer Uttendorf erstellt
- * Für die Bauarbeiten soll ein Baupolier und ein Lehrling von der Baufirma angefordert werden. Sie werden von den Mitarbeitern des Bauhofes unterstützt.
- * Beistellung des Bauholzes aus dem Gemeindegewald
- * Erstellung des Rohbaues im Jahr 2008
- * Anschluss der Personalräume an die Biomasse-Fernwärme
- * Fertigstellung 2009
- * finanzielles Ziel: möglichst kostengünstige Bauausführung und Materialbeschaffung

Eine Beeinträchtigung der südlich an das Bauhoferweiterungsareal angrenzenden Wohnbebauung durch das Bauhofgebäude ist nicht zu erwarten. Der Abstand zur südlichen Grundgrenze beträgt 3 m und zur Sportplatzstraße ca 16 m.

Das Bauhofgebäude wird im südlichen Bereich geschlossen ausgeführt, in ca 3 – 3,5 m Höhe ist ein Fensterband vorgesehen. Auch eine Beeinträchtigung durch die Fotovoltaikanlage kann nicht erkannt werden.

5. ALLFÄLLIGES

- Bürgerbefragung "Leben in OÖ 2008" / "Leben in Neukirchen/Enknach 2008"

Vor zwei Jahren hat die Gemeinde an der Befragungsaktion „Lebensqualität 2006“ teilgenommen. Die Teilnahme an der aktuellen Bürgerbefragung ermöglicht einen Vergleich mit 2006. Außerdem erhält die Gemeinde Informationen über die Zufriedenheit/Unzufriedenheit und Wünsche der Gemeindebevölkerung.

- Bgm. Alois Leimer informiert den Gemeinderat über die am 8. Oktober 2007 und 18. Dez. 2007 an DI Dr. Knötig gerichteten Anfragen bez. der Verkehrsentwicklung auf der B 156. DI Dr. Knötig hat mit e-mail vom 17. Jänner 2008 wie folgt darauf reagiert: „Es hat heute ein Gesprächstermin zw. Abt. Raumordnung und den für die Straßenplanung zuständigen Abteilungen stattgefunden, bei dem Siedlungs- und Verkehrsentwicklung entlang der B 156 erörtert wurden.“

Dabei wurde festgestellt, dass die Siedlungs- und Verkehrsfragen, wie sie in Neukirchen auftreten auch die meisten anderen Gemeinden an der B 156 in ähnlicher Form berühren. Wir sind deshalb übereinstimmend zu der Auffassung gekommen, dass eine Gesamtbetrachtung des Siedlungs- und Verkehrssystems der B 156 und der angrenzenden Räume erforderlich ist. Wir beabsichtigen daher, nach den erforderlichen weiteren Vorgesprächen, ein Gespräch gemeinsam mit den übrigen Gemeinden an der B 156 anzuberaumen, bei dem eine Darstellung der regionalen Verkehrssituation und Handlungsmöglichkeiten erörtert werden sollen.

Klar ist, dass Maßnahmen im Verkehrssystem ohne eine konsequente Raumordnung nicht zielführend sein können. Das Gespräch wird voraussichtlich noch vor dem Sommer stattfinden können.



- Vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Außenstelle Braunau, wird die gesamte öffentliche Wegparzelle im westlichsten Gemeindegebiet Neukirchens (angrenzend an die Gemeinden Braunau, Schwand und Überackern) um € 600,00 vermessen.

DI Hölbling hat auch die Änderung der Gemeindegrenzen in diesem Bereich angesprochen, was für die Gemeinde Neukirchen wahrscheinlich kein Problem darstellen würde.

- Für die betreibbare Wohnanlage liegen derzeit leider nur 7 (sieben) definitive Anmeldungen vor. Sollte eine Bewerbung in Neukirchen keine Steigerung der Anmeldungen bringen, wird auch in den Nachbargemeinden geworben.
- Am 8. März 2008 werden auf Anregung von Bgm. Alois Leimer Mitglieder des Gemeinderates eine Säuberungsaktion entlang der B 156 durchführen.
- Die Trachtenmusik, die Orchestermusik, die Sektoren Stocksützen und Modellflug haben sich bei der Gemeinde für die gewährten Unterstützungen bedankt.

HUBER TV SERVICE Erlachweg 4, 5280 Braunau a. I.
Tel.: 07722/83100-40
Mobil: 0664 1033806

KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK

SATANLAGEN
SATRECEIVER
NAVIGATION
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service
Kommunikationselektronik



VORANKÜNDIGUNG KINDERFERIENPROGRAMM

Von der Gemeinde Neukirchen an der Enknach gibt es heuer zwei Veranstaltungen für die Kinder in den Ferien.

Gemeindeamt Neukirchen
5145 Neukirchen a.d.E.

Kinderferienprogramm

Liebe Kinder, liebe Eltern!
Der Kasperl kommt heuer wieder zu uns auf Besuch mit einer spannenden Geschichte!

Kasperl auf Löwenjagd

für Kinder von 3 bis 10 Jahren

Mit: Katharina Mayrhofer/Pramer Figurentheater
Am: Donnerstag, 21. August 2008
Um: 15.00 Uhr
Wo: im großen Gemeindesaal

„Aus dem Zirkus ist der Löwe entkommen, der nun in den Straßen sein Unwesen treibt. Als der Zirkusdirektor keinen Rat mehr weiß, bittet er den Kasperl um Hilfe, den Löwen wieder einzufangen. Nur hat auch der Kasperl nicht damit gerechnet, auf einen so schlaunen Löwen zu treffen, der ihm die Suche so schwer macht...“

Eintritt frei!

Viel Spaß wünscht Euch der Bürgermeister!

Gemeindeamt Neukirchen
5145 Neukirchen a.d.E.

Liebe Kinder!
Die Gemeinde Neukirchen a.d.E. möchte Euch gerne einladen zu den

Schätzen im Wald

Führung mit: Katharina Beinhundner
Um: 09.00 Uhr (Dauer ca. 3 h)
Treffpunkt: Spritzendorf 1
Am: 15. Juli 2008
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Am: 16. Juli 2008
Für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Erlebnisreiche, spannende Wanderung - Wiese und Wald mit allen Sinnen erleben, spüren und genießen, die Natur und die Funktionen des Waldes besser kennen lernen, Pflanzen bestimmen, Neues entdecken,... - lasst Euch einfach überraschen!
Und als krönenden Abschluss gibts ein Lagerfeuer mit Grillwürsten und für Getränke ist auch gesorgt!

Bitte meldet Euch bis spätestens Montag, 14. Juli 2008, im Gemeindeamt an, wenn Ihr bei diesem schönen Erlebnis dabei sein wollt!

Viel Spaß wünscht Euch der Bürgermeister!

Hingewiesen wird noch darauf, dass es von der Pfarre Neukirchen a.d.E. ein zusätzliches Kinderferienprogramm geben wird ö darüber wird wieder ein kleines Programmheft erscheinen.

ÄNDERUNG DES GEBÜHRENGESETZES – Befreiung von Gebühren für die Ausstellung von Dokumenten im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes

§ 35 Abs. 6 des Gebührengesetzes wurde mit Wirksamkeit vom 01.01.2008 wie folgt geändert:
Schriften, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokument), sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden, sind von den Stempelgebühren und den Verwaltungsabgaben des Bundes befreit. Das gilt auch für jene ausländische Schriften, die in diesem Zusammenhang zum amtlichen Gebrauch vorgelegt werden. Die Befreiung bezieht sich jedoch nicht auf die Landesverwaltungsabgaben (d.h. Geburtsurkunde kostenlos, Staatsbürgerschaftsnachweis dzt. 12 Euro anstatt 38,40 Euro).

Diese Gebührenbefreiung gilt jedoch nur für die Ausstellung des 1. Dokumentes, das unmittelbar durch die Geburt des Kindes veranlasst wird und innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt ausgestellt wird.
Die Befreiung kommt auch dann zur Anwendung, wenn das Kind vor dem 1. Jänner 2008 geboren wurde und die Ausstellung der entsprechenden Dokumente innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt des Kindes, jedoch nach dem 31. Dezember 2007 erfolgt.
Zu den gebührenbefreiten Reisedokumenten zählen der gewöhnliche Reisepass, Expresspass, Reisepass ohne Datenträger, Personalausweis, sonstiger Passersatz sowie die nachträgliche Miteintragung von Kindern im Reisepass beider Elternteile.

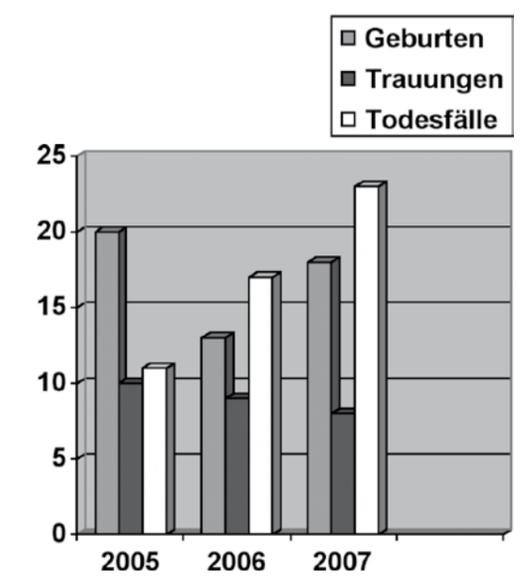
Gründer-Workshops im 1. Halbjahr 2008 in der WKO Braunau

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In den Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Oberösterreich erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen. Informiert wird zu Themen wie Gründungsidee, Gewerbe-recht, Rechtsformen, Sozialversicherung, Finanzierung/Förderung, Steuern, Gründungsablauf. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden. Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos!
Im 1. Halbjahr 2008 sind im Bezirk Braunau folgende Termine geplant:
Mittwoch, 06. Februar 2008 · Mittwoch, 02. April 2008 · Mittwoch, 18. Juni 2008
Alle Veranstaltungen finden von 17:00 bis 19:00 Uhr in der WKO Braunau, Salzburger Str. 1 statt. Anmeldungen sind ab sofort unter Tel. 05-90909 oder E-Mail: sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

CLAUS-JOSEF ESTERBAUER,
Salzburgerstraße 38, schloss den Fachhochschul-Diplomstudiengang „Sozialarbeit“ am 18. Dez. 2007 ordnungsgemäß ab, worauf ihm der Fachhochschul-rat den akademischen Grad „**Magister für sozial-wissenschaftliche Berufe**“ (Mag. FH) verliehen hat. Die feierliche Überreichung des Diploms erfolgte am 30. Jänner.
Herzlichen Glückwunsch!

Geburten, Trauungen und Sterbefälle 2005, 2006 und 2007:

Die Anzahl der **Geburten** im Jahr 2005 belief sich auf 20, ging dann im Jahr 2006 auf 13 zurück und stieg im Jahr 2007 wieder an auf 18.
2005 schlossen zehn, im Jahr 2006 neun und im Jahr 2007 acht Paare den **Bund der Ehe**.
Im Jahr 2005 waren 11 und im Jahr 2006 17 **Sterbefälle** zu beurkunden. Im Jahr 2007 stieg diese Zahl bedauerlicherweise auf 23 Todesfälle an.





UMWELT - KLIMA - UMWELT - KLIMA - UMWELT

In den letzten zehn Jahren haben sich die Heizkosten für Öl und Strom im Durchschnitt fast verdoppelt und werden voraussichtlich auch weiterhin steigen. Rund 4.500 Liter Heizöl - soviel verbraucht eine vierköpfige Familie pro Jahr in einem älteren, schlecht gedämmten Einfamilienhaus - umgerechnet ca. 3.000 Euro stehen damit auf der Heizkostenrechnung und in Zukunft vielleicht noch deutlich mehr. Dies belastet die Geldtasche, aber auch unser Klima.



Zeit zum Wechsel!

Wärmeenergie aus Solaranlagen, Biomasse-Fernwärme (Fernwärme Neukirchen a.d.E. reg Gen.m.b.H.) und Pelletsheizungen sparen nicht nur Heizkosten, sondern hilft auch den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und das Klima zu schützen. Jetzt ist die „Zeit zum Wechsel“ günstig! Unterschiedliche Landesförderungen unterstützen energiesparende Maßnahmen bei der Althausanierung und im Neubau.

Durch die Landes- und Gemeindeförderungen ist eine umweltfreundliche Heizung vom ersten Tag an wirtschaftlich und amortisiert sich in wenigen Jahren.

Und so kann's gehen:

- Wenn Ihr Heizkessel über 10 Jahre alt ist überprüfen Sie doch einmal Ihre Heizkostenabrechnung. Wollen Sie daran was verändern?
- Überprüfen Sie ob Sanierungen im Haus anstehen
- Machen Sie eine Liste der Teile im Haus, wo Veränderungen wünschenswert sind (Fenster, Dämmung, Warmwasserbereitung, ...)
- Wenn Wärmeschutzmaßnahmen geplant sind, sollten diese bei Erneuerung der Heizung schon eingerechnet werden.

Wie finden Sie den Weg aus der Kostenfalle?

„Wer Kostensicherheit will, muss mit Effizienzmaßnahmen den Energiebedarf seines Hauses senken. Um bis zu 85 % kann eine energetische Sanierung – d.h. Vollwärmeschutz, Fenstertausch und moderne Heizungstechnik - den Energie-Hunger älterer Häuser reduzieren. Wer zusätzlich auf erneuerbare Energien umsteigt, kann steigenden Öl- und Gaspreisen gelassener entgegen sehen“, empfehlen die regionalen Energieberater.

Viele Heizkessel in unserer Gemeinde dienen schon mehr als 15 Jahre. Damit ist das „natürliche“ Alter unserer Kesselanlagen erreicht. Der Wirkungsgrad ist gesunken, die Kosten und Emissionen steigen.

Wir möchten Sie einladen, den Anschluss an die Biomasse-Fernwärme oder die Installation eines neuen, effizienten und mit erneuerbarer Energie betriebenen Heizkessels - z.B. Holzpelletsheizung - anzudenken.

Die Energieberatungsstellen z.B. OÖ. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, Tel.Nr. 0732/7720-14380, www.esv.or.at, helfen Ihnen gerne weiter. Oder besuchen Sie eine der nächsten Energieberatungveranstaltungen in der Region.

Weitere Termine unter: <http://www.holzwaerme.at>

Extra-Nah&Frisch KLINGERSBERGER

5145 Neukirchen/Enknach
Bogendorf 29
Tel. + Fax 0 77 29/21 58

Der Nahversorger in Neukirchen!

Unser Angebot für Sie:

Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkskörbe • Gutscheine • Reinigung
• wöchentlich tolle Angebote
Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.

Extra Alles Gute liegt so
Nah & Frisch

Immer ein feines Angebot...

... anders als die Anderen

SKODA
SCHRÖCKER
GES.M.B.H.
www.schroecker.at

WEILBACH Tel. 07757/7002
WENG Tel. 07723/5600
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133

SKODA
AUTO



Gasthof Kreil

Elfriede und Georg Kreil

Obere Hofmark 1
5145 Neukirchen
Tel.: 07729 2214
Fax: 07729 2214 26
@.: gasthof.kreil@aon.at



Kegelbahnen, Sonnenterrasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartement's.

Mieten Sie unseren Saal
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag

Grillspezialitäten und Hausmannskost

Salon
Ingeborg
Zugler

Telefon: 07729 / 2227

Damen Herren Fußpflege
Friedrichsdorf 26
5145 Neukirchen / Enknach

Wir, als Ihr Friseur, machen Sie rundherum
schön und nehmen uns Zeit für Sie!

VERMESSUNG

DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER
MARTIN BRUNNER
STÄATLICH BEFUGTER UND BEISETZTER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TELEFON 07722/84909
E-Mail: office@geobrunner.at
www.geobrunner.at



5280 BRAUNAU

5280 BRAUNAU

Franz Kronhuber
Säge und Hobelwerk
Kager 3 5233 Pischelsdorf
Tel. 07729/2409
E-Mail: kronhuber.holz@aon.at

- Bauholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Trocknung
- Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie

Die Keine Sorgen
Vorsorge

lässt Sie nie im Stich.



Momentan spricht jeder von Vorsorge. Dennoch denken immer noch viele, dass es dabei nur um Pensionsvorsorge geht. Vorsorge kann aber noch viel mehr: Sie gegen die Risiken des Lebens absichern. Schließlich ist das Wichtigste bei der Vorsorge, dass Sie sich voll und ganz darauf verlassen können. Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Keine Sorgen Berater Johann Thaller, Tel. 07728.6287.

Oberösterreichische
Versicherung AG

BRAUNAUER SELBSTHILFEGRUPPE NACH KREBS

Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben

PROGRAMM 2008



Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo: Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau

Wann: 14.00 Uhr

- | | |
|---------------------------|--|
| Mittwoch, 2. April | Mag. Gerlinde Tober, Fa. Novartis, Wien –
ein renommierter Onkologe aus Wien gibt einen Überblick über den neuesten aktuellen Stand bei Brustkrebstherapie |
| 29. Mai – 1. Juni | 4 Tages-Reise: Sächsische Schweiz – Dresden – Meißen;
nähere Informationen folgen. |
| Mittwoch, 4. Juni | Dr. Amanda Leodolter, Amtsärztin BH Ried -
Verhalten nach Operation, Chemotherapie und Strahlentherapie bei Brustkrebs (Vermeidung von Lymphödemen) |
| ca. 16.30 Uhr | Besichtigung und Führung durch die Filialkirche St. Georgen a.d.M. (Zürnaltar) und kurze Wanderung Familienwanderweg Burgkirchen - Führung Konsulent Ing. Stefan Ziegel |
| 19.30 Uhr | Messe in St. Georgen a.d.M. mit Mag. Gert Smetanig (Pfarrer von Burgkirchen u. Mauerkirchen) - Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen |
| Juli, August
September | Sommerpause
Seminar in Planung |
| Mittwoch, 1. Oktober | Sandra Kaufmann, Pflegedienstleiterin Krankenhaus St. Josef, Braunau/Inn „ Neues vom Krankenhaus – Bereich Gesundheit und Pflege – Spezialgebiet: Onkologie “ |
| Mittwoch, 5. November | Notar Dr. Hermann Gittmaier, Braunau
Neues Erbrecht – Schenkung – Patienten-Verfügung |
| Mittwoch, 3. Dezember | Besinnlicher Adventnachmittag , mit Unterstützung des Sanitätshauses Lambert, Braunau, Kontaktadresse: Josefine Moser, Jahrsdorf 10, 4963 St. Peter a.H.,
Tel. u. Fax 07722/85485 (neu: 07724/40330) |

**Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs,
Spendenkonto 8131310 bei Raiffeisenbank Braunau, BLZ 34060**

Die Highlights im Frühling 2008 mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• LASK Linz

– Mit der OÖ Familienkarte zum Bundesligaspiel gegen den SCR Altach zum Toppreis von 10 bzw. 12 Euro pro Familie. Das Fußballspiel steigt am 22. März 2008 im Linzer Stadion. Die Karten sind vom 17. bis 22. März im LASK Corner oder am Spieltag, 22. März an den Steh- und Sitzplatzkassen des LASK nach Vorweis der OÖ Familienkarte erhältlich. Ein Fanschal zum Spitzenpreis wird auch im LASK Corner (Passage Linz) angeboten. Mehr Infos dazu und eine Übersicht der Kategorien usw. finden Sie auf www.familienkarte.at

• Mogiland Wels

– Wo das Abenteuer zu Hause ist! Spielen, Erleben und fantasievolles Lernen wird auf über 2.500 m² im Mogiland angeboten. Österreichs aufregendsten Indoorspielplatz für Kinder von 2 – 12 Jahren mit einem Babyareal von 0 – 2 Jahren finden Sie direkt neben dem Haupteingang zur Welser Messe und mit der OÖ Familienkarte sparen Sie vom 18. Februar bis 25. März 50 % auf Einzeleintritte. (Ki. 3,- statt 6,- Euro und Erw. 1,- statt 2,- Euro) Die Öffnungszeiten und weitere Infos finden Sie auf www.familienkarte.at und www.mogiland.at

• Frühlingserwachen am 29. und 30. März in vier heimischen Tierparks.

An beiden Tagen heißt es nicht nur Eintritt frei für alle Kinder, sondern auch Papa oder Mama darf gratis mitkommen, denn an diesem Wochenende bezahlt nur ein Erwachsener den regulären Eintritt. Heuer laden Sie wieder der Zoo Linz, der Tierpark Altenfelden, der Tiergarten Walding und der Tierpark Stadt Haag zu einem Frühlingsspaziergang ein.

• Kluge Köpfe schützen sich!

Das Familienreferat und der ÖAMTC sorgen für mehr Sicherheit der Radfahrer. Heuer sind die qualitativ hochwertigen Radhelme ab 17. März zum Sparpreis von 10 Euro bei den ÖAMTC Dienststellen erhältlich. Es gibt einen Kleinkinderhelm (46-50) und einen Jugend- und Erwachsenenhelm von der Größe 52 bis 62.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Mit den Taferlklasslern den Schulweg üben

Bevor das neue Schuljahr 2008/2009 im Herbst anfängt wird zwar noch einige Zeit verstreichen, aber dennoch sollten die Schulanfänger des Herbstes schon jetzt mit dem richtigen Verhalten am Schulweg vertraut gemacht werden. Wenn zu viel Neues auf die Kinder am Schulbeginn zukommt, können

diese rasch und leicht überfordert werden. Daher ist ein vorzeitiges Training des Schulweges schon während des Sommers sehr vorteilhaft.



Experten-Tipps des ÖAMTC, um die Sicherheit am Schulweg zu üben:

- Schon das frühe Aufstehen muss trainiert werden, denn die Kleinen sollen schrittweise an den neuen Tagesrhythmus gewöhnt werden.
- Gemeinsam mit den Kindern wird die sicherste Route zur Schule verbindlich festgelegt. Das muss nicht immer der kürzeste Weg sein. Kinder sollen die Straße so wenig wie möglich überqueren müssen.
- Beim Abgehen des Schulweges erklären Mama und Papa in kindgerechten Worten, wo und wie das Kind gehen soll und worauf es achten muss!
- Wichtig ist, dass sich die Erwachsenen dem Tempo des Kindes anpassen. So finden sie am besten heraus, wie lange der Sprössling für den Weg braucht.
- Der Schulweg ist nicht an einem Tag gelernt: besser kurz, aber oft üben. Das Verkehrsaufkommen soll dann beim Üben so sein, wie es das Kind „im Echtbetrieb“ erlebt (also z.B. nicht nur am Sonntag üben).
- Kinder sollen lernen, Gefahren zu erkennen, aber dabei nicht überängstlich und damit unsicher werden.
- Bevor Kinder alleine gehen, sollten sich die Eltern vergewissern, ob der Schulweg alleine bewältigt wird.

Auch für den Schulweg mit Bus oder im Auto der Eltern gelten Regeln:

- In der Bushaltestelle ist das Herumlaufen, Raufen und Schubsen nicht erlaubt.
- Wenn der Bus in die Haltestelle einfährt, genügend Abstand zum Randstein halten und beim Einsteigen nicht drängeln.
- Beim Aussteigen müssen Kinder unbedingt warten, bis der Schulbus weg ist und dürfen erst dann die Straße queren, wenn sie freie Sicht haben und kein Fahrzeug kommt.
- Wer sein Kind mit dem Auto in die Schule bringt oder abholt, sollte darauf achten, dass das Kind immer zur Gehsteigseite hin ein- und aussteigt – dazu gehört auch überprüft, ob der Kindersitz auf der richtigen Seite angebracht ist.
- Beim Abholen nie auf der gegenüberliegenden Seite warten.
- Nicht vergessen: Kinder immer - auch auf kurzen Wegen - ordnungsgemäß sichern! Jedes Kind muss einen geeigneten Kindersitz haben!

Oö. Familienpaket

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt. Zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent LHStv. Franz Hiesl hat das Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt. Mit dem „Oö. Familienpaket“ erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen

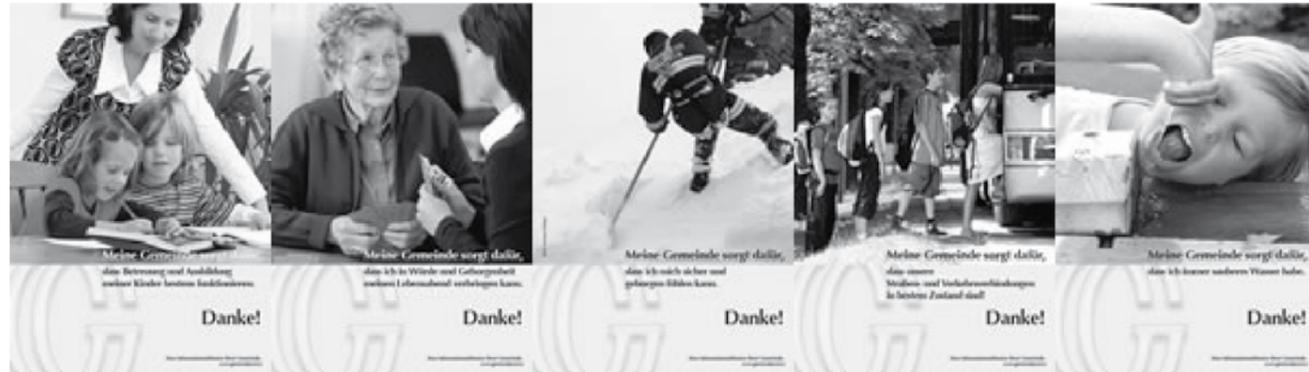
über die wichtigen Phasen des Familienlebens sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Weiters sind Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das neue „Oö. Familienpaket“ erhalten Sie ab April 2008 bei Ihrer Wohnsitzgemeinde gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.



Was unsere Gemeinden alles leisten ...

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.



Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Hochwasserkatastrophen o.ä. in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde oder als Sanitätspolizeibehörde. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt.

Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag z.B. durch kurze Genehmigungsverfahren. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert. Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können.

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

141 = Ärztenotdienst

- hier kann man den nächsten diensthabenden Arzt erfragen –
die Beratungsstelle ist Tag und Nacht besetzt.
Außerdem kann man hier auch noch einen Krankentransport
ins Krankenhaus oder Pflegeheim anfordern.

122 = Feuerwehr

133 = Polizei

144 = Rettungsnotdienst

01/4064343 = Vergiftungsinformationszentrale

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN



Neuwahl beim Bauernbund Neukirchen an der Enknach

Die Funktionsperiode des Vorstandes der Bauernbund-Ortsgruppe ging zu Ende, und eine Neuwahl war erforderlich. Erfreulich viele Mitglieder fanden sich zur Versammlung am 24. Jänner 2008 im Gasthaus Hofer ein, um in deren Rahmen den neuen Vorstand für die kommenden 6 Jahre zu wählen.

Bundesrat Ferdinand Tiefnig leitete die Wahl, zu der ein Wahlvorschlag eingereicht worden war. Der Obmann wurde schriftlich gewählt, den vorgeschlagenen Funktionären wurde per Handzeichen die Zustimmung erteilt.

Obmann:	Hermann Piehringer
Stellvertreter:	Wilhelm Baar
Ortsbäuerin:	Erika Spitaler
Stellvertreterin:	Marianne Scharinger
Jungbauernvertreter:	Wilhelm Baar
Altbauernvertreter:	Johann Kreil
Schriftführer:	Manfred Spitaler
Kassier:	Reinhard Russinger



h. v. l.: **Wilhelm Baar, Johann Prilhofer, Manfred Spitaler, Reinhard Russinger, BR Ferd. Tiefnig, Johann Leimer, Landesobmann Hannes Herndl**
v. v. l.: **Ortsbäuerin Erika Spitaler, Obmann Hermann Piehringer, Marianne Scharinger**



Die Mitarbeiterinnen von Ortsbäuerin Erika Spitaler: **Marianne Scharinger, Hermine Kupfner, Elfriede Rothenbuchner, Marianne Kücher, Ingrid Brandacher, Maria Mayer, Gerlinde Baar, Elisabeth Peterlechner, Christa Färberböck, Gerlinde Stoiber, Alexandra Weißenbacher, Elfriede Spitaler, Gabriele Russinger**

Die Wahlergebnisse kamen durchwegs einstimmig zustande, und Obmann Hermann Piehringer dankte den Anwesenden für das große Vertrauen, das ihm und seiner „Mannschaft“ entgegengebracht wurde.

Der Wahl ging die Abwicklung der Tagesordnung der Versammlung voraus, und die Funktionäre legten Rechenschaft ab über das abgelaufene Jahr und über die vergangene Funktionsperiode.

Ortsbäuerin Erika Spitaler dankte ihren Frauen für die zahlreiche Anwesenheit bei der Versammlung und für die großartige Unterstützung bei der umfangreichen Tätigkeit der letzten Jahre. Neben der sportlichen Betätigung – Eisstock schießen, Schmeisterschaft, Asphaltstock – kam bei gemeinsamen Ausflügen und Exkursionen auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz.

Im Mittelpunkt stand natürlich die Arbeit für die Mitglieder und die Mitwirkung bei örtlichen Festen und Veranstaltungen wie Erntedank und Adventmarkt. Zu verschiedenen Anlässen „durften“ die Bäuerinnen das Buffet beistellen. Ein großes Anliegen ist den Bäuerinnen auch ein gefälliges Ortsbild, zu dem sie durch die Pflege der Blumenanlage auf dem Ortsplatz ihren wertvollen Beitrag leisten. Auch die sozialen Aspekte kommen nicht zu kurz, was sich im Besuch der älteren Gemeindebürger ausdrückt. Auch die Spenden in Höhe von rund € 5.000 für soziale und kulturelle Zwecke aus den Reinerlösen verschiedener Veranstaltungen verdienen Anerkennung.

Schriftführer Georg Leimhofer wies auf die Weiterbildungsangebote des Bauernbundes hin: Vorträge, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen,... Die Hof- und Haustafelaktion im Zuge der Neubenennung der Straßen in unserer Gemeinde war ein schöner Erfolg.

Dass die Kasse sehr umsichtig und gewissenhaft geführt wurde, dafür war Kassier Rudolf Reschenhofer ein Garant, und es drückte sich auch in der großzügigen Spende des Bauernbundes für die neue Orgel aus:

Obmann Hermann Piehringer konnte an Franz Stangl – Obmann des Orgelbauvereines – einen Spendenscheck in Höhe von € 1.500 überreichen.



Als letzter in der Reihe der Funktionäre dankte Obmann Hermann Piehringer seinen MitarbeiterInnen für die hervorragende Zusammenarbeit, besonders Schriftführer Georg Leimhofer und Kassier Rudolf Reschenhofer für ihre rund 20jährige Tätigkeit in ihren Aufgabenbereichen. Beide machten neuen Kräften im Vorstand Platz.

Der Obmann freute sich auch über so manches Projekt, das in Neukirchen verwirklicht wurde und zu dem der Bauernbund seinen Beitrag leistete. Er nannte dabei vor allem die Fernwärme, der unser jetziger Bürgermeister Alois Leimer als Gründungsobmann vorstand. „Alles, was mit erneuerbarer Energie zu tun hat, ist ganz im Sinne des Bauernbundes, und wir werden die geplanten Projekte, die zur Energieeinsparung beitragen, natürlich weiter verfolgen und nach Kräften unterstützen!“

Landesobmann Hannes Herndl beleuchtete in seinem höchst interessanten Referat zum Thema „Aktuelles aus der Agrarpolitik“ verschiedenste Aspekte und Bereiche der Landwirtschaft, die eine starke Vertretung auf allen Ebenen der Politik braucht. Der Bauernbund – so kann er guten Gewissens sagen – setzt sich nachdrücklich für die Anliegen der Landwirtschaft ein und wird mit guten Argumenten auch immer versuchen, diese durchzusetzen.

Nicht immer ist es leicht, bei der Vielschichtigkeit der Landwirtschaft und aller Interessen, alles 1 : 1 durchzusetzen, aber gute Lösungen sind immer das Ziel. Über die Ausführungen des Landesobmannes gab es noch eine spannende Diskussion, ehe Obmann Hermann Piehringer mit dem Versprechen, sich mit seinem Team weiterhin zum Wohle der Landwirte einzusetzen, die Versammlung schloss.

Leserbrief zur Nahversorgung

Dass die Nahversorgung einmal fehlen wird, das wusste ich schon vor 20 Jahr'. Doch damals war alles noch wunderbar. Viele Einkaufszentren wurden gebaut, da haben die Leute nur so g'schaut. Und manch einer hat sich gefragt, wie das gehen soll. Doch die „Experten“ sagten: „Das ist doch toll!“

Dieselben jammern heut immerfort, wenn die Nahversorgung fehlt an fast jedem Ort. Oh Wunder! Das hätt' ich mir nicht gedacht: Die Großen haben die Kleinen umgebracht. Doch das ist kein Problem – so Gott will: Jeder von uns ist doch heute mobil,

und kann zum Einkaufen fahren weite Strecken, nimmer zum Greißler nur um die Ecken. Spritpreise und Klimawandel lassen grüßen. Das müssen wir jetzt alle gemeinsam büßen.

Mir ist nun einiges um vieles klarer: Wie ist das eigentlich mit Arzt, Post und Pfarrer? Gibt es die noch in jedem Ort? Oder sind die auch alle schon fort?

Bis zu 50 % Förderung in der Landwirtschaft! Wer hat denn das eigentlich geschafft? Wo kann ich mir dieses Geld holen? Wer hat denn eigentlich das gestohlen? Abgezwickelt von anderen Bereichen, aber ganz sicher nicht von den Superreichen.

Oje! Oje! Der kleine Mann muss aufschreiben, was er alles kann. Der Bauer muss das anscheinend nicht. Er ist verdammt, zu tun seine Pflicht. 1,16 Euro bekommt er für ein Kilo Schwein. Das kann es doch sicherlich wohl nicht sein.

Bei solch niedrigen, bescheidenen Preisen, kann ich leider mit keinem Porsche reisen. Doch wer immer nur kritisiert und viel jammert und nur an das liebe Geld sich klammert, dem soll man es nehmen – ohne Erbarmen. Es trifft ja schließlich keinen Armen.

Zum Schluss noch ein Tipp für einen Bericht in 20 Jahren, den sollt ihr bis dahin gut aufbewahren: 40 Gemeinden in Not und Bedrängnis. Die Bauern fehlen, weil es ihnen z'weng is. Merkt euch aber: Mit dem Bauernstand stirbt auch die Kultur am Land.

**Wolfgang Öhlbrunner
Noch-Saubauer**

BAUUNTERNEHMEN



- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

A-5261 Uttendorf
Gewerbestraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 IFax -22
mail@huber-wimmer.at

HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG

www.huber-wimmer.at

BEEF-NATUR
Qualitätsfleisch aus der Mutterkuhhaltung
Biolandwirtschaft



ALTERNATIV-ENERGIE
aus Wasserkraft

WASSERRÄDER
»Stromerzeugung
der schönsten Art!«

Hermann u. Sonja Piehringer
5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644



Seit 35 Jahren produziert die **MEPURA** Metallpulver mit österreichischem know how und bestgeschulten Mitarbeitern. Wir exportieren in alle Welt, sind zudem Marktführer in diesem Bereich. Gerne informieren wir Interessierte genauer. Fragen Sie uns!

MEPURA Metallpulverges.m.b.H. Ranshofen
5282 Ranshofen, Lach 22
Telefon ++43 7722 62216 140
Fax ++43 7722 62216 44
e-mail:office@mepura.at

Herbert Paischer
Sägewerk & Holzhandel

Schützing 1
A-5145 Neukirchen/E.

Tel u. Fax 07729/2440

HERMANN PLASSER



5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.
Friedrichsdorf 6
Tel. 07729/2272
Fax 07729/22724
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

MiniMax
klein - günstig - zuverlässig

Erdbewegungen Transporte Minibagger

MiniMax - Schwandtner Max

5274 Burgkirchen
Geretsdorf 48
Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
- ✓ MINI-Lader
- ✓ Kanalanschlüsse
- ✓ Dachrinnenabfluss
- ✓ Sickerschächte
- ✓ Schremmarbeiten



nur 1 Meter breit

Bauern sind keine Preistreiber

Erdöl und Erdgas in 3 Jahren um 75 % teurer

ANTEIL DER LEBENSMITTELAUSGABEN

Die Ausgaben für Lebensmittel sinken kontinuierlich

2004/2005	1. Wohnen/Energie	22,3 %
	2. Verkehr (Autokauf/Erhaltung)	16,1 %
	3. Ernährung und alkoholfreie Getränke	13,0 %
	4. Freizeit und Unterhaltung	13,0 %
1999/2000	Ernährung und alkoholfreie Getränke	15,9 %
1980	Ernährung und alkoholfreie Getränke	23,6 %
1970	Ernährung und alkoholfreie Getränke	32,3 %
1950	Ernährung und alkoholfreie Getränke	44,7 %

Die Auswirkungen der Preissteigerung bei Weizen auf den Preis einer Semmel betragen einmal 0,58 Cent. Die Presse schrieb am Samstag, 2. Febr. 2008, dass Weizen um 83 % teurer geworden ist. Selbst wenn der Weizen auf den internationalen Märkten um 83 % steigt, bedeutet das eine Preissteigerung bei einer Semmel von 0,6 Cent. Das heißt: Die Semmel kostet statt 29 Cent 29,6 Cent. Auswirkungen der Preissteigerung bei Gerste und Hopfen betragen bei einer Flasche Bier gerade einmal 1,4 Cent. In der Kronenzeitung vom 6. Febr. 2008 steht, dass sich der Preis für Braugerste im Jahr 2007 um 30 % erhöht hat. Der Hopfenpreis hat sich sogar verdrei- bis vervierfacht. Bei einer angenommenen Preissteigerung von Gerste im Jahr 2007 von 30 % und einer Vervielfachung des Hopfenpreises würde sich der Kostenanteil der Rohstoffe Gerste und Hopfen an einer Flasche Bier aus dem Supermarkt um 1,4 Cent (!) erhöhen.

Die Lebensmittelpreise steigen – Das haben unsere Bauern davon

- Pro Krügerl Bier (1/2 l) bekommt der Bauer für die Braugerste, die dafür gebraucht wird 1 Cent
- Nur 3,9 % vom Preis, den man für 1 kg Mischbrot bezahlt, kostet das Getreide
- 1,46 € bekommt der Bauer im Schnitt für das Kilo Schweinefleisch. Das ist etwa 1/5 (ein Fünftel) von dem, was im Handel für ein Kotelett kassiert wird.
- Keine 2 % vom Preis einer Semmel kostet der Weizen, den der Bauer liefert.

- 30 Cent bekommen die Bauern für den Liter Milch, der im Handel oft das 3fache und mehr kostet.
- 14 % vom Preis, der für Pommes Frites bezahlt wird, kosten die Kartoffeln, aus denen sie hergestellt werden

Bäuerinnen und Bauern sind schon jetzt vorbildlich im Klimaschutz

Österreichs Bauern haben ihre Treibhausgasemissionen seit 1990 um 13,95 % verringert. Die Emissionen aus dem Verkehr sind im selben Zeitraum dagegen um 82,97 % gestiegen – die der Industrie und produzierendem Gewerbe auch um 14,29 %.

Unsere Prioritäten sind klar

- (Beschluss Rieder Bauerntag vom 6. Sept. 2007)
- Sichere Lebensmittel zu einem gerechten Preis haben Vorrang. Die heimischen Konsumenten vertrauen auf österreichische Qualität. 85 % der österreichischen Konsumenten kaufen am liebsten heimische Lebensmittel.
 - Leistbare Futtermittel für Qualitätsveredelung sicherstellen. Die 120.000 Veredelungsbetriebe in Österreich müssen auch in Zukunft leistbare Futtermittel in höchster Qualität zur Verfügung gestellt bekommen.
 - Restliche Flächen für Produktion erneuerbarer Energie nutzen – klar positive Öko-Bilanz bei Biosprit.



WB-Winterwanderung am 23. Dezember 2007

Bei wunderbarem Wetter trafen wir uns am Gemeindeplatz und marschierten Richtung Sandtal los. Unser erster Halt war bei der Familie Christian Schrems. Wir durften die kleine Sophie bewundern.

Gut gelaunt wanderten wir dann auf Umwegen durch den Wald zum „Pehamsacherl“, wo uns Inge und Franz Kronhuber gut bewirteten. Der Glühwein und der Punsch waren ausgezeichnet, das Brot und der Speck von Gerti Wurhofer unübertrefflich - nicht zu vergessen die selbstgebackenen Weihnachtskekse.

Rundum glücklich steuerten wir noch vor Einbruch der Dunkelheit unser Ziel an. Beim „Weihnachten“ im Gasthaus Dafner fand unsere sehr gelungene Wanderung einen würdigen Abschluss.

Wir bedanken uns bei allen für das gute Gelingen!!



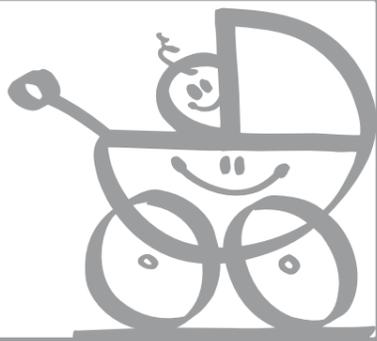
Der Wirtschaftsbund durfte mit einer kleinen Delegation den neuen Unternehmer Huemer sehr herzlich in Neukirchen begrüßen.

Wir hoffen, dass er mit seinen Geräten für Garten, Land- und Forstwirtschaft viel Erfolg haben wird.

Im Dezember 2007 und im Jänner 2008 durften wir uns über Nachwuchs im WB-Vorstand freuen:

 Wir gratulieren den stolzen Eltern **Andrea und Christian Schrems** zu Ihrer Tochter **Sophie!!**

 Herzlichen Glückwunsch den stolzen Eltern **Daniela Klement und Christian Grüneis** zu Ihrer Tochter Yasmin!!



Land-, Forst- und Gartentechnik Huemer

Kompetenz und Flexibilität zeichnen das junge Unternehmen LFG-Huemer in Neukirchen an der Enknach aus.

Es spricht speziell die Bereiche Land-, Forst- und Gartentechnik an, wofür ein umfangreiches Sortiment zur Auswahl steht. Aber auch Sonderwünsche außerhalb des normalen Programms werden gerne erfüllt.

Die zentrale Lage kommt im Besonderen dem schnellen Bedarf zugute. Gerade die „Häuslbauer“ wissen daher die Vorzüge dieses nahe gelegenen Werkzeug-Handels zu schätzen.

Das bereits umfangreiche Sortiment wird aber weiterhin ständig erweitert um den Kundenbedürfnissen noch mehr nachzukommen. Der Spruch: „Der Kunde ist König!“ ist hier nicht nur eine Floskel, sondern wird hier auch praktiziert.

Ganz neu wird nun auch der Bereich KFZ-Ersatzteile mit angeboten. Sie können hier Ersatzteile in Erstausrüsterqualität zu fairem Preis erstehen. Eine Anfrage zahlt sich auf jeden Fall aus. Machen Sie sich doch selbst ein Bild.

Land-, Forst- und Gartentechnik Huemer
5145 Neukirchen a. d. Enknach · Salzburgerstraße 3 · Austria / Europe
fon +43 7729 20 061 · fax +43 7729 20 061 · info@lfg-huemer.at · www.lfg-huemer.at



www.lfg-huemer.at

Fasching des Seniorenbundes

Einen lustigen Faschingsausklang erlebten 70 SeniorenInnen am Rosenmontag im Gwölb im Gemeindehaus. Obfrau Justine Seidl lud zu dieser schon traditionellen Veranstaltung ein.

Für ausgezeichnete Stimmung sorgte das Duo „Pius und Georg“ mit ihren Instrumenten, wobei beim Gstanzsingen auch die Obfrau nicht verschont wurde. Zudem konnte auch ein „Stargast“ begrüßt werden: Aus Griechenland war Nana Mouskouri angereist und hatte einen großen Auftritt mit zwei ihrer großen Hits. (Hilde Esterbauer erntete mit diesem Auftritt tosenden Applaus).

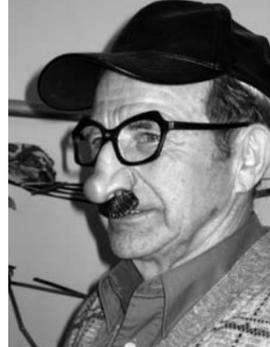
Resi Bauschenberger, Anton Eiblmaier, Johann Russinger und Maria Trippold traten in lustigen Sketches auf, während Leopold Stadler viele zünftige Witze zum Besten gab. Johann Pitters und Pius Tosch begeisterten das Publikum mit einigen Stücken aus ihrer neu aufgenommenen CD.

Der „Seniorenbund-Marsch“ – getextet von unserem Ehrenobmann Ferdinand Schmitzberger und vorgetragen von unserem Chor – hatte an diesem Nachmittag Premiere. Das Lied vom „Holzmichl“ verlockte alle zum Mitsingen.

Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt, besonders die vielen ausgezeichneten Mehlspeisen – gebacken und gespendet von unseren fleißigen Frauen – ließen sich alle gut schmecken.

Fritz Schmitzberger war für die Getränke verantwortlich, und da er seine Sache ausgezeichnet machte, musste niemand verdursten.

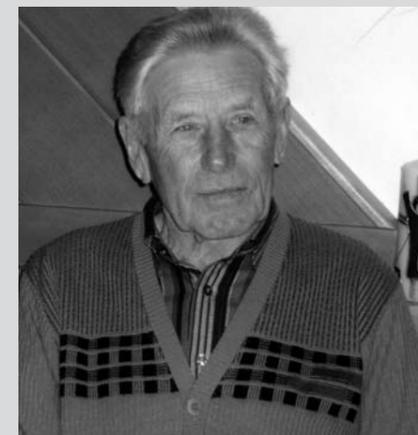
Herzlichen Dank unserer Obfrau für diese gelungene Veranstaltung.



Das Duo „Pius und Sollinger“ brachten einige Kostproben ihrer neuen CD zu Gehör und sorgten für beste Stimmung

Ehrenobm. Ferd. Schmitzberger textete den „Seniorenbund-Marsch“

Viel Applaus erntete „Stargast“ Nana Mouskouri, vlg. Hilde Esterbauer, die zwei ihrer größten Hits zu Gehör brachte.



Unser langjähriger Kassier Michael Rothenbuchner feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres.

Wir danken ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit im Dienste unserer Gemeinschaft, gratulieren ihm zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Einen runden Geburtstag feierten oder feiern

Johann Aigner	70
Siegfried Schmidhammer	85
Anna Schmitzberger	80
(Bild)	
Josef Windhager	70
Maria Allichhammer	80
Josef Vilskotter	80
Eva Peterlechner	70
Johann Kupfner	91
Anna Schubert	80
(Bild)	



Zeit für Gesundheit

Massagepraxis

Regina Reichmann

Rosengasse 1
5145 Neukirchen /Enk.
Tel.: 07729 / 2797
Mobil: 0664 / 4112737

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Med. Fußpflege Kosmetik

Gutscheine auf Anfrage erhältlich!

Café

TREFF PUNKT

Johann Schmitzberger
5145 Neukirchen/E. 119
Tel. 07729/20022

Bürobedarf

LINDMEIER

★★★★★

wir bringen's ... ✓

ZAGLER

Der Spezialist für natürliche Backwaren aus dem Innviertel



Bäckerei Zagler
5145 Neukirchen
Untere Hofmark 20
Tel: 07729/222415

naturlich Genuss!
ZAGLER
BACKEREI



KINDERFASCHING 2008

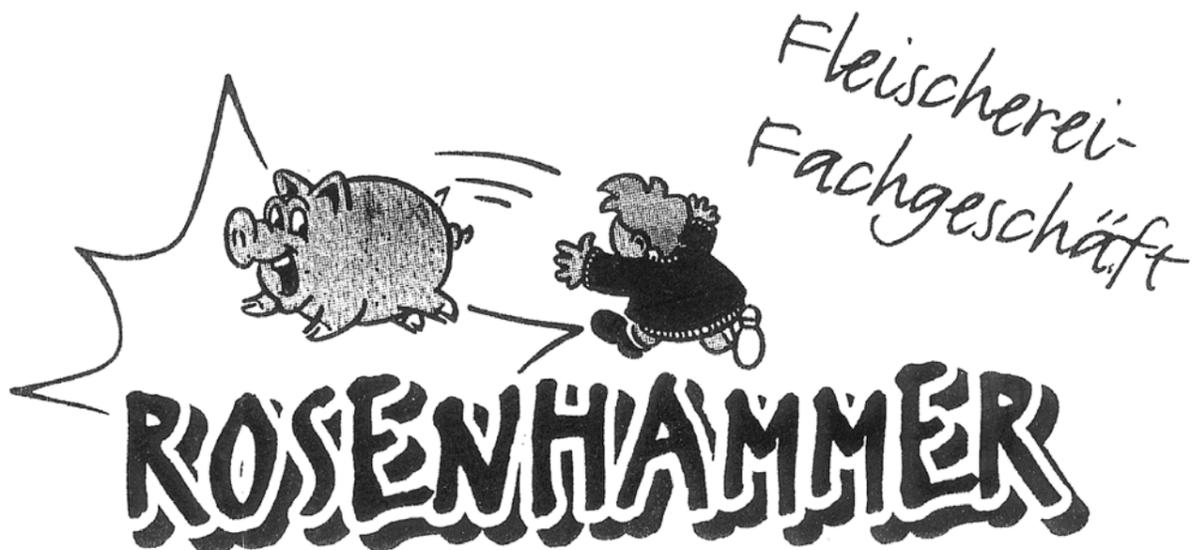
Großen Zuspruch fand wieder der schon traditionelle Umzug am Faschingssonntag. Zu den flotten Klängen der Ortsmusikkapelle zogen viele lustig maskierte Kinder - begleitet von zahlreichen Eltern - um die Obere und Untere Hofmark. Große Freude bereitet es den Kindern immer wieder, wenn der „Skiclub-Neuki“ mit von der Partie ist und seine kleinen Späße treibt. Herzlichen Dank an den „Neuki“ für die Teilnahme.

Die großartige Stimmung beim Umzug setzte sich dann auch im Saal des Gasthauses Kreil fort. Der Besucherandrang war enorm und die Musikgruppe „UPS-UPS“ der Kinderfreunde Region Innviertel verstand es glänzend, Jung und Alt in Faschingsstimmung zu versetzen. Eine sehr beachtenswerte Aktion setzte der Veranstalter damit, dass erstmals der gesamte Saal zur Nichtraucherzone erklärt wurde. Erfreulicherweise wurde dies von allen Besuchern respektiert und von vielen sehr begrüßt. Mit Sicherheit ist dies auch als Vorbildwirkung für die Kinder und Jugendlichen zu sehen.

Ein Dank gebührt der Ortsmusikkapelle für die musikalische Begleitung beim Umzug. Ebenso geht ein Dankeschön an die Neukirchner Geschäftswelt für die großzügige Unterstützung. Der Hauptpreis, den Anna Riedler gewann, wurde vom ASKÖ-Skiclub zur Verfügung gestellt. Besten Dank für die Spenden.

Die Gesamtorganisation lag in den bewährten Händen von GR Albert Huber, der über die zahlreiche Beteiligung der Kinder und Besucher sehr erfreut war.





Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Versicherungsagentur Frauscher

Josef Frauscher, Tel. 0699/18 79 72 25, josef.frauscher@allianz.at

Florian Frauscher, Tel. 0699/18 79 72 24, florian.frauscher@allianz.at

5145 Neukirchen, Schönberg 2, Tel. (07729) 202 88, Fax (07729) 202 88-4

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.



Sonnenschutz

Für innen und außen
gibt's bei der Firma

Seidl Josef

Markiesenaktion

Unser Faschingsball, der am 12. Jänner beim Hoferwirt stattfand, war wieder ein schöner Erfolg.

Dass alles so gut gelungen ist, verdanken wir vielen Helfern, den Köchinnen, die uns mit hervorragenden Leckerbissen verwöhnt haben, und dem Vorstand, der sich auch für die kleinste Hilfe bei allen ganz herzlich bedanken möchte.

Auch der Fam. Benezeder ein „Vergelts Gott“. Sie stellt uns immer einen Raum zur Verfügung, in dem wir unsere Tombolaspenden lagern können.

Bei unserem **gemütlichen Beisammensein** am 7. Febr. war auch unsere Bezirksvorsitzende Anni Dobler anwesend. Sie war Ansprechpartnerin für unsere Problemfragen. Pius Tosch ist uns immer eine musikalische Stütze.

Wir freuen uns, wenn zahlreiche Besucher zu unseren Veranstaltungen kommen.

Wertpapiere

KLIMA-SCHUTZ MACHT MICH NICHT REICH.



Mit Kapitalgarantie!

Trari, Trara, der PSK BANK Klimaschutz-Garant ist da!

- von der Entwicklung erneuerbarer Energie profitieren
- jährliche Verzinsung bis zu 8,00% *

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem PSK BANK Berater in der Postfiliale.

*) Zeichnung ab 11.2.2008. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Information um eine Marketingmitteilung der PSK BANK handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung dar und ist kein Ersatz für eine Beratung durch unsere Mitarbeiter.

Trari, Trara, die Bank ist da!

PSK BANK

EINE MARKE DER BAWAG PSK

www.pskbank.at

Ostergrüße

Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!
Wenn ich solche Dinge singe,
braucht es dann noch großer
Dinge,
dich zu preisen, Frühlingstag?

Ludwig Uhland

Ein frohes Osterfest
wünscht allen
Gemeindebürgerinnen und -bürgern

Bürgermeister Alois Leimer,
der Gemeinderat
und die Mitarbeiter der
Gemeindeverwaltung
und die
Redaktionsmitglieder der NGZ

ZUM NACHDENKEN

Voller Hektik ist das Leben –
Dauerstress rafft Menschen hin.
Immer nur nach noch mehr streben.
Ist das noch der Lebenssinn?

Terminkalender an den Wänden –
für Frau und Kinder keine Zeit.
Wie mag mancher Tag wohl enden?
Oftmals nur mit Zank und Streit.

Kinder brauchen Zeit und Liebe,
von Eltern die Geborgenheit.
Die Familie ist das Getriebe,
der Motor ist die Herzlichkeit.

Geld und Reichtum will man haben.
So mancher keine Grenzen kennt.
Aus dem Sinn die Gottesgaben,
die man kaum beim Namen nennt.

Die Natur - o welch ein Wunder -
gibt es doch kein Tränenmeer.
Denn wer einmal viel geweint hat,
der hat keine Tränen mehr!

Bitte! Danke! Hilf mir! Teile!
Kurze Wörter sind es nur.
Doch ein jeder von uns braucht sie,
will er Liebe schenken pur.

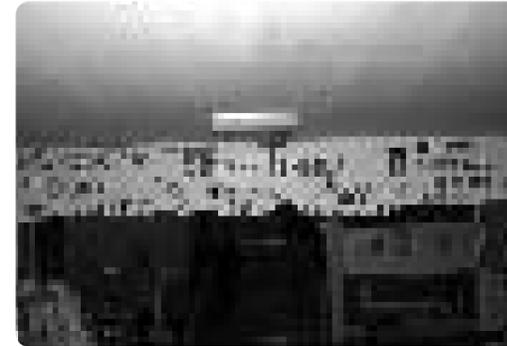
Tut ein Mitmensch uns auch wehe –
jagen wir ihn nicht gleich fort!
Mit dem Herzen man dann sehe:
Verzeihen ist das schönste Wort.

Tolle Autos auf den Straßen,
alles was das Herz begehrt.
Lieber Mitmensch, kannst du fassen,
dass manchmal auch der Tod mitfährt?

Von Neukirchen bis Ranshofen
steh'n Holzkreuze am Waldesrand.
Die Toten mögen Ruhe finden
bei Gott im ewigen Heimatland.

Geht es anderen gut auf Erden,
beneiden wir sie bitte nicht!
Gott der Herr wird es dir lohnen,
wenn er dir das Urteil spricht.

Georg Schreiner sen.

**AKTION FÜR MARCO**

Reges Treiben herrschte rund um den Elternsprechtag am 05. Dezember, wollten doch alle möglichst viel dazu beitragen, dass unserem Marco Bittmann aus der 3. Klasse für zu Hause eine dringend benötigte Spezialtastatur („Bigkey“) zur Verfügung stehen wird. Marco kann eine „gewöhnliche“ Tastatur nicht bedienen, da für ihn die Tasten zu klein sind.



Schon im Vorfeld wurden viele schöne Preise für die Tombola von Firmen der näheren und weiteren Umgebung gesammelt, wobei sich der Klassenelternvertreter der 1b-Klasse, Erwin Somweber, besonders hervortat. Er brachte mit Abstand die meisten Preise! Alle Preise wurden verlost, jedes Los gewann! Die Integrationsgruppe der 4. Klasse fertigte dazu ein einladendes Plakat an.



Während die Lehrer Auskunft über die Kinder gaben, sorgten die Kinder gemeinsam mit einigen Eltern am Buffet für das leibliche Wohl der Anwesenden. Erfreulicherweise reichte der Reinerlös von 502 Euro aus, um die kostspielige Tastatur für Marco anschaffen zu können.



Herzlichen Dank an die Firmen, die gespendet haben, ebenso an die Eltern, allen voran Regina Reichmann, die als Organisatorin immer jede Situation fest im Griff hatte, an die mitwirkenden Schüler und Lehrer. Am 21. 12. 2007 wurde die Tastatur durch die Elternvertreter Regina Reichmann und Erich Somweber überreicht. Wir hoffen, dass Marco gut damit arbeiten kann!



**Allen, die zum Gelingen
dieser Aktion beigetragen
haben, noch einmal
einen herzlichen Dank!**

ADVENTSINGEN

Am 16. 12. 2007 fand im Festsaal der Gemeinde ein Adventsingen unter Mitwirkung verschiedener Gruppen statt.

Auch die Kinder unserer 4. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Sylvia Voit waren dabei. Die jungen Schauspieler-Nachwuchstalente lieferten mit ihrem Hirtenspiel einen hervorragenden Beitrag zum guten Gelingen dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien gab es dann noch eine Vorstellung in der Schule für die Mitschüler.

Mehr unter www.vsneukirchen.eduhi.at



WIEHAG

HOCHTIEF

HAUSBAU ZIMMEREI INDUSTRIEBAU

- Massive Individual- und Fertighäuser
- Häuser in Holzriegelbauweise
- Sanierungen u. Wohnhausaufstockungen
- Dachstühle, Wintergärten, Balkone, Carports, Zäune etc.
- Landwirtschaftliche Gebäude u. Hallen
- Industriehallen und Gewerbebauten, Industrieservice



WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG

A-4950 Altheim - Linzerstraße 24
Telefon: 07723/465-474
Telefax: 07723/465-409

www.wiehag-hochtief.com

Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hebebühnenverleih
- ▶ Stockfräsearbeiten
- ▶ Baumpflege
- ▶ Erdbewegungen
- ▶ Winterdienst



Kontaktstelle: MR Braunau

▶ T 07723/7533

▶ I www.maschinenring.at



Maschinenring
Service

MR-Service OÖ. reg. Gen.m.b.H., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

FRITZ

Biomasse

Hackgut - Pellets - Heizanlagen

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6

Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

KARIN GRADINGER

MÜLLABFUHR GmbH

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen

Tel.07248/68528 FAX 07248/68528-6

Kreuzwirth

Ges.m.b.H **Richard** Dachdeckerei
Spenglerei

A-5145 Neukirchen • Dorfplatz 3 • Telefon 07729 / 2235

Telefax 07729 / 2235-4 • www.kreuzwirth.at

Herbert HANGÖBL

ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK

5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2

☎ 07728/ 268 (Büro) ☎ 07728/6268 (Schotterwerk)

VERANSTALTUNGSKALENDER

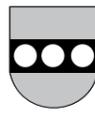
WANN	WAS	WO
25. März, 19.30 Uhr	Qi Gong mit Gerlinde Laschalt – Gesunde Gemeinde und KBW	gr. Gemeindesaal
25. März, 10.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Pensionistenverband	GH. Kreil
1. April, 19.30 Uhr	Qi Gong mit Gerlinde Laschalt – Gesunde Gemeinde und KBW	gr. Gemeindesaal
1. bis 11. April	Zimmergewehr Ortsmeisterschaft	
2. April, 19.00 Uhr	„Israel“ Das (un)heilige Land – KBW	gr. Gemeindesaal
8. April, 19.30 Uhr	Qi Gong mit Gerlinde Laschalt	gr. Gemeindesaal
15. April, 19.30 Uhr	Qi Gong mit Gerlinde Laschalt	gr. Gemeindesaal
22. April, 19.30 Uhr	Qi Gong mit Gerlinde Laschalt	gr. Gemeindesaal
27. April	Erstkommunion	
27. April, 20.00 Uhr	Frühjahrskonzert Trachtenmusik	Hauptschule
1. Mai, 11.00 Uhr	Maibaumaufstellen	
3. Mai, 19.00 Uhr	Floriantag der FF	
4. Mai	Schiclub Radwandertag	
9. Mai, 19.30 Uhr	Muttertagsfeier	GH. Kreil
11. Mai, 10.00 Uhr	Frühschoppen FF Mitternberg	Mühlbauer Franz, Hollstraß 1
17. Mai, 13.00 Uhr	Stockschützen Mixed-Vereinsmeistersch.	
22. - 24. Mai,	Fußballtage, Sektion Fußball	
24. Mai, 19.30 Uhr	Landjugend - Exotic Night	Wiese Nah & Frisch
2.-7. Juni	Ortsmeisterschaft Stockschützen	
7. - 8. Juni	Flohmarkt Orgelbauverein	Benezeder, ehem. Geschäftsraum
15. Juni	Kirtag	Dorfplatz
22. Juni, 14.00 Uhr	Dekanats-Familien-Wallfahrt	Gilgenberg
24. Juni, 18.00 - 21.00	Qi Gong-Kurs mit Meister Li Jun Feng	gr. Gemeindesaal
25. Juni, 9.30 - 18.00	Qi Gong-Kurs mit Meister Li Jun Feng	gr. Gemeindesaal
28. Juni, 14.00 Uhr	Vereinsmeisterschaft Modellflugsport	„Flugplatz“
5. - 6. Juli	Spielfest Schiclub	Schulwiese
15. Juli, 9.00 Uhr	Kinderferienprogramm „Schätze im Wald“ für 6- bis 10jährige	Katharina Bein- hundner, Spritzendorf 1
16. Juli, 9.00 Uhr	Kinderferienprogramm „Schätze im Wald“ für 10- bis 14jährige	Katharina Bein- hundner, Spritzendorf 1

AMTLICHE TERMINE

AMTLICHE TERMINE		
MO, 19. Mai 2008 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
MO, 7. Juli 2008 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
DO, 20. März 2008 DO, 17. April 2008 DO, 15. Mai 2008 DO, 12. Juni 2008 jeweils 13 bis 18 h	Mobile Alt- und Problemstoffsammlung (MASI)	Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
MI, 7. Mai 2008 MI, 2. Juli 2008 jeweils 7 bis 12 h und 13 bis 18 h	Sperrmüllsammlung	Bauhof der Gemeinde Neukirchen/Enknach
1. April bis Ende Oktober jeden SA von 09.00 bis 12.00 Uhr	Grün- und Strauchschnitt	Christian Schmölz Österlehen 19
MI, 02.04., 19.30 Uhr MI, 07.05., 19.30 Uhr	Stammtisch für pflegende Angehörige	im Pensionistenüberl (Ort der Begegnung) des Gemeindeamtes



126. JAHRESVOLLVERSAMMLUNG UND NEUWAHL DES KOMMANDOS



„Bei Kommandant Schmerold habe ich meinen Feuerwehrdienst begonnen, bei Josef Mairinger und Johann Spreitzer mein Können und Wissen weiterentwickelt, und jetzt stehe ich selber hier als Kommandant der Feuerwehr Neukirchen“, erinnerte sich der eben erst zum Kommandanten gewählte bisherige Amtswalter **Albert Sperl** an seinen Werdegang bei der Feuerwehr. Als sein Stellvertreter wurde sein Bruder Gerhard Sperl gewählt. Neuer Schriftführer ist Alexander Schreierer, als Kassier wurde Erich Breckner in seiner Funktion bestätigt.



Die Neuwahl des Kommandos war nach Ablauf der 5jährigen Funktionsperiode notwendig geworden. Wahlberechtigt waren alle bei der Jahresvollversammlung anwesenden aktiven Feuerwehrleute – Aktive und Jugendliche – sowie die Kameraden, die der Reserve angehören (Aktive über 65 Jahre).

Die Wahlergebnisse kamen jeweils einstimmig zustande.

Vor der Wahl, die unter dem Vorsitz von Bürgermeister Alois Leimer durchgeführt wurde, legten die Mitglieder des bisherigen Kommandos Rechenschaft über die Tätigkeit im Berichtsjahr 2007 ab.

Das Totengedenken galt dem aktiven Mitglied Gottfried Schwaninger, drei unterstützenden Mitgliedern (Josef Maislinger, Johann Paischer, Adolf Beckerle) einem Kameraden aus Bayern und vor allem auch Bürgermeister Karl Wimmer, der ein großer Förderer der Feuerwehr Neukirchen war.

In fünf Sitzungen des Kommandos wurde u. a. der Übungsplan für 2008 erstellt, das Jahresbudget mit der Gemeinde beraten, der Wahlvorschlag für die Neuwahl ausgearbeitet und über die Anmeldungen für Bewerbe, Leistungsabzeichen und Lehrgänge entschieden. Der Zeitaufwand der Kommandomitglieder wurde mit 1.172 Stunden ermittelt.

Zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen im Ort wurde zahlreich ausgerückt – besonderes Highlight war die Hochzeit von Kamerad Stefan Rappl mit Johanna Hochradl.

Auch auswärtige Veranstaltungen wurden besucht und verschiedene Bewerbe erfolgreich absolviert.

Der Mannschaftsstand mit 31. Dez. 2007: 279 Mitglieder (71 Aktive, 35 Reserve, 9 Jugendliche und 164 unterstützende Mitglieder)

Den Kassenbericht trug Kassier Erich Breckner vor. Er bedankte sich bei Bgm. Alois Leimer für die Unterstützung der Gemeinde (€ 21.141,00), sodass die Feuerwehr in der Lage ist, die ihr gestellten Aufgaben auch erfüllen zu können. Es werden keine überzogenen Forderungen an die Gemeinde gestellt, aber die Geräte, die gebraucht werden, stehen zur Verfügung. Erfreulich ist, dass die Kameradschaftskasse wieder einmal ein kleines Plus aufwies. Die Kassenprüfer – Josef Damoser und Alois Vogl – fanden die Finanzen in bester Ordnung, sodass dem Kassier die Entlastung erteilt werden konnte.

Manuela Spreitzer berichtete über die Jugendarbeit in der Feuerwehr, wo nicht nur die Vorbereitung auf Tests und Bewerbe auf dem Programm stehen, sondern auch eine Reihe von geselligen Terminen wahrgenommen werden. Die Jugendarbeit ist sehr zeitaufwändig: 1950 Stunden.



Die Kommandanten der Feuerwehr Neukirchen: Johann Schmerold, Josef Mairinger, Johann Spreitzer, Albert Sperl



Angelobt wurden folgende Jugendliche: Gerald Kronhuber, Reinhard Piehringer, Sebastian Püringer, Silvia Sengthaler, Ramona Sigl, Lisa Sperl.

Die Angelobung der neuen Feuerwehrmitglieder nahm HBI Johann Spreitzer vor. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Daniel Hötzenauer, Andreas und Christian Zauner angelobt werden

Bei insgesamt 38 Übungen haben sich die Kameraden in 932 Stunden das Rüstzeug für den Ernstfall erworben. 26 Übungen wurden innerhalb der eigenen Feuerwehr, 12 Übungen wurden überregional durchgeführt. Zehn Kameraden besuchten 15 verschiedene Lehrgänge und verzichteten dabei auf 45 Urlaubstage.

Von den Einsätzen her gesehen war es ein eher „ruhiges“ Jahr. 13 technische Einsätze, ein Brandeinsatz und ein Lotsen- und Sanitätsdienst waren zu bewältigen. 172 Feuerwehrmitglieder waren dabei 293 Stunden im Einsatz.

Albert Sperl gab in seinem Schlusswort einen kurzen Ausblick, wie er sich seine Tätigkeit als Kommandant vorstellt. Die Rückgewinnung ausgeschiedener Mitglieder liegt ihm ganz besonders am Herzen, und er erklärte diese Aufgabe zur „Chefsache“. Die Jugendarbeit soll weiter forciert werden. Er rief seine Mannschaft zur vermehrten Teilnahme an Übungen auf, um all die Gerätschaften kennen zu lernen, die zum reibungslosen Ablauf eines Einsatzes Verwendung finden. Das derzeitige Tanklöschfahrzeug ist bereits 25 Jahre alt und muss durch ein neues ersetzt werden, das Ende 2009 geliefert werden wird. Dazu wird es auch notwendig sein, dass sich genügend Kameraden als Kraftfahrer zur Verfügung stellen.

Stolz ist man bei der Feuerwehr Neukirchen auch über die lückenlose Chronik, die seit der Gründung der Feuerwehr von verantwortungsbewussten Chronisten und Schriftführern geführt wurde und wird.

Mit der Bitte um ein kameradschaftliches Miteinander auch weiterhin, denn „Nur gemeinsam sind wir stark!“ schloss HBI Albert Sperl die Jahresvollversammlung.

Aus den Ansprachen von Abschnittskommandant Josef Kaiser, Bürgermeister Alois Leimer und Kommandant Johann Spreitzer konnte man auch ein bisschen die Enttäuschung anklingen hören, betreffend dem Desinteresse der Bevölkerung am Bemühen unserer Feuerwehren, den MitbürgernInnen die Arbeit und die Vorgehensweise bei Einsätzen nahe zu bringen. Wie schwierig es manchmal ist, in Gefahrensituationen einen richtigen Notruf abzusetzen, mussten die Feuerwehrkameraden schon mehrmals feststellen. Das zu verbessern und vieles mehr wollten unsere Feuerwehrleute den Neukirchnern im Rahmen eines „Sicherheitstages“ vermitteln, der gemeinsam mit dem Zivilschutz bis in kleinste Details bestens vorbereitet war. Aber nur fünf Interessenten waren gekommen, um sich genau zu informieren. Es sollte doch im Interesse jedes einzelnen liegen, in Gefahrensituationen möglichst genau Bescheid zu wissen. Also beachten wir in Zukunft Aussendungen und Einladungen unserer Feuerwehren und unterstützen wir sie bei ihrer Arbeit für die Bevölkerung. Im April ist übrigens wieder eine Überprüfung der Feuerlöschgeräte angesetzt, die alle zwei Jahre durchzuführen ist.

Bürgermeister Alois Leimer gratuliert Albert Sperl zur einstimmigen Wahl und überreicht ihm die sichtbaren Zeichen seiner neuen Funktion.



Im Rahmen der Jahresvollversammlung wurden auch verdienstvoll wirkende langjährige Mitglieder ausgezeichnet und ihnen von Abschnittskommandant Josef Kaiser und Bürgermeister Alois Leimer die entsprechenden Ehrenzeichen überreicht:



Für 25 Jahre konnte HFM Herbert Perschl die Auszeichnung entgegennehmen



Seit 40 Jahren versehen den Feuerwehrdienst E-AW Ernst Pöttinger und HFM Georg Daxecker



Für 50 Jahre Feuerwehrdienst wurde HFM Johann Rieder geehrt



Am 24. Februar trafen sich die Mitglieder der Theatergruppe fast vollzählig im Gasthaus Hofer zur Jahreshauptversammlung, um Rück- und Vorschau zu halten und um den Vorstand neu zu bestellen.

Obmann Johann Sporrer konnte auch Bürgermeister Alois Leimer und Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer begrüßen.

Schriftführer Rudolf Gatterbauer hatte alle die Theatergruppe betreffenden Ereignisse präzise aufgelistet und erwähnte in seinem Bericht die wichtigsten Punkte: Die Vorbereitungsarbeit der Spielleiterin Helga Freilinger und die 25 Proben für die „Herbstproduktion“ - Das sündige Dorf.

11 Aufführungen waren immer ausverkauft. Zum reibungslosen Ablauf der Aufführungen trug neben dem Einsatz der „Aktiven“ eine Vielzahl von unsichtbaren Helfern bei Bühnenaufbau, Schminkarbeit, Buffet, ...)

Der alljährliche Ausflug führte die Theaterleute im Sept. 2007 nach Graz.

Der Besuch von Aufführungen benachbarter Theatergruppen ist ein wichtiger Gradmesser auch der eigenen Leistungen.

Interessenten können auf der Homepage der Theatergruppe alles Wichtige genau nachlesen.



Die Kassenkontrollore Wolfgang Öhlbrunner und Josef Stopfner hatten an der Kassenführung von Marianne Kreil überhaupt nichts auszusetzen, und so konnte die Versammlung der Kassierin die Entlastung erteilen. Der zufriedenstellende Kassenstand veranlasste den Vorstand, der Versammlung vorzuschlagen, für die neue Orgel der Pfarrkirche eine Spende von 1.000 € locker zu machen, was auch gut geheißen wurde.

Größtes Anliegen des Obmannes ist es, das schauspielerische Niveau, das man sich in vielen Jahren hart erarbeitet hatte, mindestens zu halten und immer wieder zu versuchen, auch manches besser zu machen. Der Besuch von Seminaren kann dafür eine wertvolle Hilfe sein.

Johann Sporrer bedankte sich auch bei der anwesenden Gemeindegemeinschaft für die großzügige Unterstützung.

„Die Räumlichkeiten im Amtsgebäude bieten uns viele Annehmlichkeiten, um die uns andere Gruppen beneiden!“ Die Verbundenheit mit den anderen Vereinen und Gruppierungen im Ort ist dem Obmann ein großes Anliegen, und die Theatergruppe ist gerne bereit anderswo mitzumachen und mitzuhelfen.

Neu eingeführt wurde ein monatlicher Stammtisch, bei dem alle möglichen Probleme einer großzügigen Lösung zugeführt werden sollen (nicht nur was das Theaterspielen betrifft).



Spielleiterin Helga Freilinger ist schon wieder dabei, für die diesjährige Herbstproduktion ein passendes Stück auszusuchen und wird demnächst mit der Rollenbesetzung beginnen. „Wir wollen versuchen, den hohen Anforderungen, zu denen uns der Erfolg der letzten Jahre verpflichtet, gerecht zu werden!“ und bat wieder um die Mithilfe aller.

Bevor Bürgermeister Alois Leimer die Wahl leitete, bedankte er sich bei den Anwesenden für die Bereicherung des Kulturlebens in Neukirchen durch das Theaterspiel, das ja unseren Ort weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt macht.

Die Neuwahl brachte eine Bestätigung des bisher sehr erfolgreich arbeitenden Vorstandes:

- Obmann:** Johann Sporrer
- Stellvertreter:** Johann Kreil
- Schriftführer:** Rudolf Gatterbauer
- Kassierin:** Marianne Kreil

Mit der **Kassenprüfung** wurden Ulrike Danninger und Andrea Schrems beauftragt (um die Frauenquote zu erfüllen).

Adventmarkt 2007

Der schon traditionelle Neukirchner Adventmarkt, veranstaltet von der Trachtenmusik und vielen Neukirchner Vereinen, fand am 1. und 2. Dezember wieder auf dem Dorfplatz statt.

Zusätzlich zum Marktbetrieb auf dem Dorfplatz war in den Räumen des Gemeindehauses sowie im Foyer der neuen Musikschule Handwerk und Kunsthandwerk zu sehen, sowie die Bezirkskrippenausstellung der Krippenfreunde „Oberes Innviertel“. Im Hof der Familie Breitenberger gab es „mondgeschnittene“ Christbäume, Misteln und Schmuckreisig. Sehenswert war auch die Ausstellung des Kleintierzüchtervereins: „Gefiederte Juwelen“ im Gasthaus Hofer.

Alle Mitwirkenden möchten den vielen Besuchern aus nah und fern herzlich für den Besuch und für das große Interesse danken. Wir freuen uns natürlich über die große Beliebtheit unseres Adventmarktes und freuen uns ebenso über die hohe Spendensumme, die beim heurigen Adventmarkt zustande gekommen ist.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Gemeinde für die vielen Hilfestellungen und die Überlassung der Räumlichkeiten in Gemeindehaus und Musikschule. Ein Dankeschön auch für die vielen Hilfen im Hintergrund, z.B. Sanitätsdienst der Rotkreuzstelle Braunau, Tannenreisig für den Standschmuck von der Familie Breitenberger, Plakat-Layout von Wolfgang Roidner, WC-Reinigungsdienst, Bäume für den Platzschmuck usw., usw.

Der Adventmarkt 2007 zum 18. Mal wieder erfolgreich durchgeführt, ist schon zur Neukirchner Tradition geworden und soll es auch bleiben.

Die Veranstalter freuen sich schon auf den Adventmarkt 2008, der am 29. und 30. November stattfinden wird.

Busreisen

GOHLA

A- 5134 Schwand/Innkreis 115
Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164
gohla.bus@eunet.at

*Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen
fängt der Urlaub immer gut an!*



SPENDER	SPENDE FÜR	
Trachtenmusik	Altenhilfe Neukirchen	300,-
	Lebenshilfe Braunau	200,-
	Rumänienhilfe	250,-
	Kinderschutzzentrum Braunau	250,-
	Orgel	500,-
		1 500,-
Krippenfreunde Ob. Innviertel	Privatperson	500,-
	Orgel	300,-
		800,-
Familie Stangl	Trachtenmusik	500,-
	Orgel	500,-
	Privatperson	100,-
		1100,-
Ortsbauernschaft	Lebenshilfe Braunau	350,-
Ortsbäuerinnen	Lebenshilfe Braunau	250,-
	Altenhilfe Neukirchen	250,-
	Hauptschule	100,-
	Orgel	100,-
	Kinderkrebshilfe	100,-
		800,-
Ortsmusikkapelle	Lebenshilfe Braunau	500,-
	Kinderkrebshilfe	500,-
		1 000,-
Imkerverein	Altenhilfe Neukirchen	250,-
UNION-Neukirchen	Lebenshilfe Braunau	220,-
	Orgel	200,-
		420,-
Hannak, Fersterer, Schweiberer, Huber	Orgel	100,-
	Altenhilfe Neukirchen	180,-
		280,-
UNION-Nk.	Lebenshilfe	300,-
ÖVP-Frauen	Hospizbewegung Br.	500,-
	Orgel	200,-
	Licht ins Dunkel	50,-
		750,-

SPENDER	SPENDE FÜR	
Hauptschule	Kinderkrebshilfe	150,-
Kirchenchor	Lebenshilfe Braunau	100,-
	Orgel	400,-
		500,-
Goldhaubengruppe	Altenhilfe Neukirchen	100,-
	Orgel	700,-
	Licht ins Dunkel	50,-
	Lebenshilfe Braunau	200,-
		1 050,-
Landjugend	Lebenshilfe Braunau	500,-
	Kinderkrebshilfe	500,-
	Orgel	3000,-
		4 000,-
Sammelstelle aller Vereine für Rotes Kreuz Bez. Stelle Braunau		
		600,-
Biokorb	Orgel	250,-
Katholische Frauenbewegung	Orgel	200,-
Mayer Adolf	Altenhilfe Neukirchen	100,-
	Orgel	150,-
		250,-
Orgelbauverein Info-Stand		
	Orgel	335,-
GESAMTSPENDENSUMME		
€ 14.885,-		
(ATS 204.817,60)		

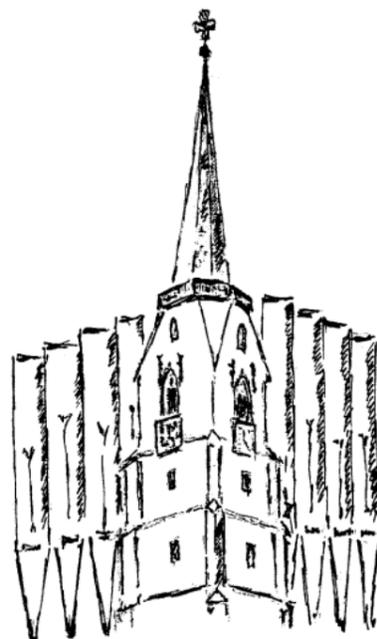
Orgelprojekt

Das Orgelprojekt für unsere Pfarrkirche befindet sich auf dem Weg. Orgelbauer Karl Nelson hat im Herbst 2007 mit dem Bau unserer Orgel begonnen. Der Rohbau des Orgelgehäuses ist schon fertig.

Zur Finanzierung dieses Bauabschnittes wurden auch bereits Zahlungen geleistet, und zwar eine 1. Rate (= 10% des Gesamtpreises) nach Vertragsabschluss im Mai 2007 und eine 2. Rate (=20%) im Dezember 2007. Die 3. Rate (wieder 20%) für den nächsten Bauabschnitt (Windladen und Mechanik) wird demnächst fällig sein.

Durch Aktivitäten des Orgelbauvereins im Jahr 2007, wie z.B., Flohmarkt, Energieschnecken-Fest bei Fa. Zagler, das Adventsingen (mitveranstaltet vom Kirchenchor), DIA-Vortrag Wolfgang Eitzlmair über Ägypten kam immer wieder Geld in die Vereinskasse.

Auch die Einnahmen aus Orgelspenden bei Beerdigungen sollen hier einmal lobend und mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ dafür erwähnt werden.



Durch die großzügigen Spenden der Vereine beim Adventmarkt, allein die Landjugend spendete € 3.000,-, und durch die zugesicherte Mitfinanzierung durch die Gemeinde Neukirchen ist das Orgelprojekt auch in finanzieller Hinsicht auf einem sehr guten Weg, wenn auch noch lange nicht am Ziel.

Franz Stangl
Obmann des Orgelbauvereines



Gasthaus Hofer
GUT ESSEN UND TRINKEN
IN NEUKIRCHEN
AN DER ENKNACH
☎ 07729/2282

„Griäß eich“ beim Hoferwirt“
Der Schwerpunkt unserer Küche liegt klar auf einer saisonalen, leichten und natürlich regionalen österreichischen Küche. Guter Geschmack ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit. Sie sind herzlich Willkommen!

HOFER Franz
Untere Hofmark 11
5145 Neukirchen/E
e-mail: hoferwirt@aon.at
http://www.gasthaus-hofer.com
Ruhetag: Montag & Dienstag



ERFREULICHES VON DER JUGEND



V.l.n.r.: Bgm. Alois Leimer, Obmann Josef Reschenhofer, Dominik Fersterer, Peterlechner Sabrina, Prilhofer Katrin, Christiane Köchl, Jugendref. Gerhard Wöckl

Folgende Jungmusiker erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze des OÖ Blasmusikverbandes und wurden somit in die Kapelle aufgenommen:
Fersterer Dominik – Horn
Peterlechner Sabrina – Klarinette
Prilhofer Katrin – Querflöte

Eine Stufe weiter (Leistungsabzeichen Silber):
Köchl Christiane – Klarinette

Ein Detail am Rande: Kapellmeister Hubert Sporrer ist bei der letzten Bezirksversammlung in den Bezirksvorstand als Jugendreferent-Stellvertreter bestellt worden.

Am 16. Feb. fand im Gasthaus Hofer die JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG statt

Obmann Josef Reschenhofer konnte zahlreiche Mitglieder und von der Bezirksleitung Herrn Josef Hofmann, Bezirksobmann-Stellvertreter, begrüßen.

Nach dem offiziellen Programm mit den jeweiligen Berichten gab es zahlreiche Auszeichnungen.

- Bgm. Alois Leimer Ehrenzeichen in Gold des OÖ Blasmusikverbandes

Jeweils das silberne Ehrenzeichen des OÖ Blasmusikverbandes erhielten:

- Obmann Josef Reschenhofer
- Johann Maier
- Georg Wührer
- Johann Kreil
- Johann Rothenbuchner
- Franz Huber (nicht am Foto)



Eine interessante, weil wahrscheinlich seltene Auszeichnung erhielt Ernestine Reschenhofer: Die Ehrenbrosche des OÖ Blasmusikverbandes wird dann vergeben, wenn mind. 3 Kinder aktiv bei der Musikkapelle mitwirken. In diesem Fall sind es eigentlich sogar vier:

Christian Reschenhofer, Rudolf Reschenhofer, Stefanie Reschenhofer jeweils als aktive Musiker/-innen. Carina Reschenhofer ist aktive Marketenderin. Herzliche Gratulation an alle Ausgezeichneten!!



NEUJAHRANBLASEN

Schon ist es wieder einige Wochen bzw. Monate her, dass wir musikalische Neujahrsgrüße der Neukirchner Bevölkerung direkt zu Hause überbrachten. Wir möchten uns nochmals auf diesem Weg für die freundliche Aufnahme bei den Neukirchnern bedanken. Ganz besonders wichtig ist natürlich auch die finanzielle Zuwendung, da dies alle zwei Jahre eine wesentliche Einnahmequelle für unser strapaziertes Vereinsbudget ist. Mit den Spendengeldern werden Instrumente, Trachten und Notenmaterial angekauft.

Nochmals ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Spender.

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum
Sie werden begeistert sein!

DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS

LAGERHAUS - BAUSTOFFE
NATURSTEINE

SCHLATZER

5144 HANDENBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/83 88

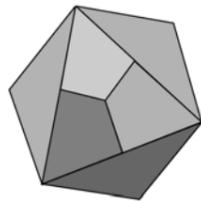
Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

Ein verlässlicher Partner
in Ihrer Nähe!

Seit 140 Jahren. Von 1868 - 2005.
Caroline Schwan TV, 077 28402 77, caroline@schwand.at, www.sv-schwand.at

VERSICHERUNGSVEREIN SCHWAND

Ihr Betreuer in Neukirchen: Rothenbuchner Johann, Straß 14, Tel.: 2778, Mob. 0676/5855064



Malerei Spitzer
sauber & schnell

Malerei ~ Anstrich
Fassaden ~ Tapeten
Feng Shui Beratungen

Malerin ~ Renate Spitzer
5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26
Tel.: 07724/2450 ~ Fax: 07724/2655
Mobil: 0676/4109433 ~ malerei.spitzer@aon.at

Die bessere Pflege spürt man gar nicht.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Mehr Infos zur Pflegevorsorge bei den Versicherungsexperten
Georg Schmerold jun., Telefon: 0664/52 88 510
Manfred Schmerold, Telefon: 0664/32 17 521



WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Ball 2008

Am 02.02.2008 fand im Gasthaus Hofer der Musikerball der TMK Neukirchen statt. Der Ball war sehr gut besucht und dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Wir danken allen Gästen für den Besuch und für die Kreativität der einzelnen Masken.



JUNGMUSIKER-LEISTUNGSABZEICHEN:

Wir dürfen unserer Klarinettistin Silvia Sengthaler zum abgelegten Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze recht herzlich gratulieren.

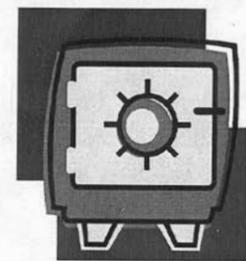
VORANKÜNDIGUNGEN:

Das **Frühjahrskonzert der TMK** Neukirchen findet am Sonntag, den 27.04.2008 um 20:00 Uhr in der Hauptschule in Neukirchen statt.

Die TMK Neukirchen darf Sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen und würde sich über Ihren zahlreichen Besuch freuen.

Am Sonntag, den 25.05.2008 findet in der Mehrzweckhalle in Burgkirchen erstmals eine **Unterhaltungswerbung im Rahmen des Viertelfestes 2008** des OÖBV statt.

Die Trachtenmusik Neukirchen stellt sich um 14:30 Uhr diesem Bewerb in der höchsten Leistungsstufe. Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen.



Save & Cash



Das Sparbuch im Kartenformat!



Die Vorteile:

- täglich fällige Einlage
- keine Vorschusszinsen
- modernes Sparbuch im Kartenformat
- gestaffelte Guthabenverzinsung
- Angespartes Guthaben ist jederzeit über unsere Geldausgabeautomaten in den SB-Zonen verfügbar!
- Einfach und bequem auch mit "Internetbanking" bebuchbar

VOLKSBANK
ALTHEIM-BRAUNAU
www.alheim-braunau.volksbank.at

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 10. November 2007 hatten wir die Jahreshauptversammlung beim Humerwirt. Vor der Versammlung gingen wir in die Kirche und gestalteten die Messe mit. Um 20.00 begann dann unsere Versammlung mit der Begrüßung durch die Landjugendleiter Roland Sporrer und Birgit Wurhofer. Heuer standen wieder Neuwahlen an, da wir 3 Vorstandsmitglieder verabschieden mussten. Unser Kassier Florian Frauscher, Schriftführerin Sandra Rothenbuchner und deren Stellvertreterin Evelyn Priewasser legten ihre Tätigkeit bei der Landjugend zurück.



Die Funktion des Kassiers wurde von Michael Kupfner übernommen und Stellvertreter wurde Michael Hemetsberger. Maria Friedl wurde Schriftführerin und das Amt der Stellvertreterin übernahm Anita Grabner. Bei Florian Frauscher bedankten wir uns mit dem Leistungsabzeichen in Bronze, da er die Landjugend seit ihrem Entstehen im Jahr 2002 fleißig unterstützte.



SILVESTER

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder in der Landjugendhütte Silvester gefeiert. Der Höhepunkt war nicht „Sing Star“ spielen wie letztes Jahr, sondern wir zeichneten vor der Landjugendhütte das Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ am Asphalt auf und spielten dort bis zum Jahreswechsel.

Die Mitglieder, die nicht mitspielten, vergnügten sich derweilen an der Schneebau. Punkt Mitternacht gab es vor der Hütte ein großes Feuerwerk. Mit Sekt und viel Spaß rutschten wir ins neue Jahr. Die Feier ging bei guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden weiter.



TANZKURS

Für die Tanzinteressierten unserer Landjugend organisierten wir heuer einen Tanzkurs. Unsere mutigen Lehrer Johanna Feichtenschlager und Christian Fellner wagten sich mit 10 Paaren auf das Tanzparkett.

Sie nahmen sich viel mit uns vor, und mit Geduld und Ausdauer lernten wir den English-Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Disco Fox und Cha Cha Cha. Der Tanzkurs wurde (fast) jeden Sonntag im GH Kreil abgehalten. Mit einer lustigen Kegelpartie gestalteten wir unseren Abschlussabend.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Hani und Pez für die Zeit und die Nerven, die sie für uns aufgebracht haben.



SCHIFAHREN

Am Samstag, den 16. Februar steuerten wir Kleinarl an. Wir verbrachten einige schöne Stunden auf der Piste und genossen das sonnige Wetter. Doch unser Schitag wurde von einem Sturz getrübt. Der Verletzte musste mit einem Schienbeinbruch ins Krankenhaus Schwarzach gebracht werden.

Nach einigen schönen Stunden auf der Piste und an der Schirmbar brausten wir ins Tal und kehrten mit dem Bus nach Hause zurück.

eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach
 Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ info@eckereder.at ▪ www.eckereder.at



Weihnachtsblitzturnier für die Jugend

Am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien veranstaltet der WSV ATSV Ranshofen – Sektion Schach traditionellerweise das Weihnachtsblitzturnier für die Jugend.

Heuer gab es einen erfreulichen Teilnehmerrekord: 43 Jugendliche des Vereines (und fünf Erwachsene außer Konkurrenz) fanden sich am 21. 12. 2007 in der Aula der HS Neukirchen/E. zum Blitzschach-Turnier ein. Nach den Wettkämpfen wurde gefeiert.

Die abschließende Siegerehrung wurde auch dazu genutzt, nicht nur die Sieger und die Platzierten entsprechend auszuzeichnen, sondern allen Teilnehmern für ihr Engagement zu danken.

Zum Sportlichen:

Es fanden neun Runden Blitzschach nach Schweizer System statt. Die Wertung erfolgte in den Kategorien U18, U14, U10.

Gesamtsieger und Erster bei U18 wurde Klaus Freilinger, der damit ein für ihn äußerst erfolgreiches Schachjahr mit einem weiteren Pokal abschloss.

Sieger der U14 und Zweiter in der Gesamtwertung: Stefan Ramsbacher, amtierender Salzburger Jugendlandesmeister

Die Klasse U10 gewann Niklas Priewasser, und er konnte seinen ersten Schachpokal in Empfang nehmen.

Rg.	Name	Elo	Pkte	BH
1	Freilinger Klaus	1366	8	52½
2	Ramsbacher Stefan	1438	7	50
3	Huber Albert	1674	6½	51½
4	Kutzner Lukas	1329	6½	49
5	Spiesberger Paul	1200	6½	46
6	Wurmshuber Florian	1368	6	55
7	Salletmeier Julian	1202	6	47
8	Fersterer Rupert	1228	6	47
9	Friedl Markus	0	6	45½
10	Poellner Herbert	0	6	43
11	Rothner Michael	1331	6	43
12	Soellinger Thomas	1224	5½	51½
13	Aigner Philipp	0	5½	49½
14	Schmitzberger Joh.	1264	5½	48½
15	Perkles Christoph	1200	5	46
16	Boettcher Alaudin	0	5	42½
17	Leimer Clemens	0	5	41
18	Schwinn Richard	0	5	40
19	Fersterer Dominik	1233	5	40
20	Gutenbrunner Joh.	1200	5	39½
21	Soellinger Thomas J.	0	5	38½
22	Nilsen Kevin	0	5	37½
23	Veselka Alexander	0	5	37
24	Priewasser Niklas	0	5	32½
25	Stromer Franz	1236	4½	49½
26	Niederhauser Daniel	0	4½	40
27	Brunthaler Philipp	0	4	49½
28	Cvitan Josip	0	4	42½
29	Forthuber Jakob	0	4	41
30	Cink Michael	0	4	38½
31	Kutzner Rebecca	0	4	38½
32	Brunthaler Sebastian	0	4	35½
33	Spitzwieser Michael	1200	4	35
34	Cink Richard	0	4	34½
35	Poellner Stefan	0	4	33
36	Preiser Franz	0	3½	36
37	Gohla Elisabeth	0	3½	35½
38	Forthuber Daniel	0	3	43
39	Feichtenschlager T.	0	3	40½
40	Poellner Andreas	0	3	35½
41	Pommer Christoph	0	3	33½
42	Rieder Lisa	0	3	32
43	Lindmeier Elisabeth	0	3	29
44	Reichhartinger Alex.	0	2	34½
45	Selimi Besim	0	2	30½
46	Grabner Laura	0	2	30
47	Tremel Markus	0	2	27½
48	Boettcher Abdur	0	1	25½



SALZBURGER JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN

Vom 22.-24.2.2008 fanden in Neumarkt am Wallersee die diesjährigen Salzburger Jugendlandesmeisterschaften statt.

Sehr erfreulich war dabei die große Anzahl von Jugendlichen aus Neukirchen/Enknach, die für den WSV ATSV Ranshofen Schach im Einsatz sind.

Sie stellten fast ein Fünftel der Teilnehmer bei dieser Veranstaltung. Auch einige sehr gute Platzierungen - drei Stockerplätze und zwei Staatsmeisterschaftsqualifikationen - gaben Grund zur Freude:



U12 MÄNNLICH

5. Rang: Vorjahressieger und Favorit Stefan Ramsbacher hatte heuer ein bisschen Pech. Punktegleich mit dem Dritten verwies ihn die Zweitwertung auf den fünften Rang.

Weiters:

- 10. Stefan Pöllner
- 13. Clemens Leimer
- 16. Alexander Veselka
- 18. Josip Cvitan
- 20. Andreas Pöllner
- 21. Sebastian Brunthaler
- 22. Simon Spitzwieser

U14 MÄNNLICH

3. Rang: Lukas Kutzner - die erste Medaille bei einer Jugendlandesmeisterschaft für Lukas.

Weiters:

- 8. Michael Rothner
- 17. Philipp Brunthaler
- 19. Michael Spitzwieser

U16 MÄNNLICH

In dieser Altersgruppe lagen gleich zwei Neukirchner punktegleich mit dem Dritten, die Zweitwertung brachte dann Rang 5+6.

- 5. Rang: Klaus Freilinger
- 6. Rang: Julian Salletmeier
- 7. Johannes Schmitzberger
- 10. Markus Friedl

U18 MÄNNLICH

2. Rang: Wolfgang Kücher, Silber
Mit dem Vizelandesmeistertitel erreichte heuer Wolfgang Kücher sein Ziel, an der Jugendstaatsmeisterschaft teilzunehmen, nachdem der Erste, Azad Razik, noch bei U16 starten wird.



Links im Bild: Wolfgang Kücher, rechts der Salzburger Azad Razik.
Dahinter Turnierleiter und Jugendlandesreferent Dr. Martin Egger



U16 WEIBLICH

2. Rang: Evelyne Tröscher
Mit ihrer Silbermedaille darf Evelyne heuer sogar an der Staatsmeisterschaft der U18 Mädchen teilnehmen. Auf diese große Herausforderung freut sich das ambitionierte Schachmädchen besonders.



AN TAGEN WIE DIESEN

Steh auf wenn du am Boden bist, es wird schon weitergehen,
Geh nach vor Stück für Stück, denn es gibt keinen Weg zurück.
Tu nur das, was dein Herz dir sagt, dein eigenes Herz wirst du niemals betrügen,
bleib immer du selbst, hör auf mit den wunderschönen Lügen.

Gestehe deine Fehler, dann wirst du der Sieger sein,
Fehler, die wir einsehen, können nicht mehr ins Auge gehen,
wer Wahrheit simuliert wird nur kurz akzeptiert, man kann die Welt nicht ständig blenden.
Die beste Art sich zu wehren ist, sich nicht anzupassen, du bist immer dann am besten,
wenn es dir eigentlich egal ist, wenn du einfach ganz normal bist.

Bleib immer du selbst und bleib bei dir, dein Spiegelbild ist anderen egal.
Glaub keinem der dir sagt, dass du nichts verändern kannst,
die, die das behaupten, haben nur vor Veränderung Angst,
es sind die selben, die dir sagen, es sei gut so wie es ist,
und wenn du etwas ändern willst, dann bist du automatisch Terrorist.

Steck den Kopf nicht in den Sand, mach dass Du Dich besser fühlst,
Ich seh die Zukunft positiv, denn ich bin Optimist.
Man erntet das was man sät, sag mir wie es dir geht.
Der wahre Held wird das finden, was man nicht sucht.

Reich ist der, der viel hat,
Reicher ist der, der mit wenig auskommt,
Am Reichsten ist der, der viel gegeben hat.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.
Zu viele Worte, alles tot geredet, das schwierigste am Miteinander-Reden
ist nicht das Reden, sondern das Zuhören.

Genieße deine Zeit, denn sie ist zu schade, um sie zu verschwenden.

*Wolfgang Öhlbrunner
Obmann
Sportunion Neukirchen*

HALLENSAISON 2007/08

Die Hallensaison 2007/08 brachte auch ganz achtbare Ergebnisse im
Nachwuchs- und Kampfmannschaftsbereich

VOLKSBANK Hallencup 2008:	U 19	1. Platz Union Raiffeisen Neukirchen/Enk.
	U 14	1. Platz SPG Neukirchen/Eggelsberg
	U 13	1. Platz SPG Neukirchen/Eggelsberg
	U 11	2. Platz Union Raiffeisen Neukirchen/Enk.
Sport Hangöbl Grenzlandcup:	U 19	2. Platz Union Raiffeisen Neukirchen/Enk.
SPORTUNION LMH:	U 11	3. Platz Union Raiffeisen Neukirchen/Enk.
	U 13	6. Platz SPG Neukirchen/Eggelsberg

HALLENPLATZIERUNGEN der Kampfmannschaft

Union Bezirksmeisterschaft in Braunau:	Platz 5
Burgkirchner Turnier in Burgkirchen:	Platz 2
Laaber Turnier in Braunau:	Platz 5
Mininger Turnier in Altheim:	Platz 7



**U 14 – VB-Hallencupsieger 2008 –
SPG Eggelsberg/Neukirchen**



**U 19 – VB-Hallencupsieger 2008
Union Raiffeisen Neukirchen/Enk.**



**U 13 – VB-Hallencupsieger 2008 –
SPG Neukirchen/Eggelsberg**

ADVENTMARKT 2007

Auch an diesem Adventmarkt hat sich die Sektion Fußball wieder beteiligt und dadurch einen Teil zum positiven Gelingen beigetragen. Aus dem Reinerlös wurden € 300,- an die Lebenshilfe Braunau (Wohnheim) gespendet. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Helfern der Sektion Fußball für ihre Mithilfe bedanken.

WINTERÜBERTRITTSZEIT JÄNNER 2008

Abgänge: keinen
Zugänge: Miftari Shpend (Neuötting)
Hacker Christian (Laab)
Häuslmann Jan (Laab)

TRAININGSLAGER IN GNAS



Zum 4. Mal absolvierte unsere Kampfmannschaft das Trainingslager in Gnas (Steiermark), und Trainer Peter Richter standen 15 einsatzfähige Akteure zur Verfügung.

Das Wetter und die Trainingsbedingungen waren vom Feinsten, und so konnte in diesen 4 Tagen optimal gearbeitet werden. Es gab auch 2 Freundschaftsspiele neben den intensiven Trainingseinheiten. Gegen den SV Uttendorf trennte man sich 2:2, und gegen den Bezirksligisten Union Steierkirchen gab es eine 0:3 Niederlage nach einem sehr guten Spiel.

Großer Dank geht an Trainer Peter Richter und Co-Trainer Kurt Ebner, die sich 4 Tage in den Dienst der Mannschaft stellten, weiters unserem Zeugwart Heini Göbl und Masseur Wolfgang Piereder, die das Umfeld für die Aktiven bestens vorbereitet und gestaltet hatten. Gottfried Berer stellte sich bei den 2 Freundschaftsspielen als Schiedsrichter zur Verfügung und löste seinen Job in gekonnter Manier. Hans Stadler brachte uns mit dem Bus sicher und angenehm nach Gnas und genau so wieder nach Hause.

WEIHNACHTSFEIER 2007

Wie jedes Jahr lud die Sektion Fußball alle Funktionäre, Spieler, Gönner und Freunde zur Weihnachtsfeier im Gasthaus Hofer ein. Von den Nachwuchsspielern wurde diese Einladung sehr zahlreich angenommen. Der Nikolaus konnte so an viele Nachwuchskicker kleine Packerl mit Süßigkeiten verteilen. Eher spärlich war der Besuch der Spieler der Kampf- und Reservemannschaft. Neben dem gewohnten Jahresrückblick wurde der ehemalige Sektionsleiter Erich Eder verabschiedet, und zur „Erholung“ von seinen Strapazen als Funktionär überreichte Sektionsleiter Helmut Söllinger an ihn und seine Frau Maria einen Reisegutschein.

In ein paar gemütlichen Stunden wurde der Jahresausklang im Kreise der Familie Fußball mit Bürgermeister Alois Leimer gefeiert, der trotz eines sehr gefüllten Terminkalenders, den Fußballern seinen Besuch abstattete und in seinen Worten den Funktionären für ihre Arbeit dankte, den Aktiven zu den Leistungen gratulierte und für das nächste Jahr viel Gesundheit und sportliche Erfolge wünschte.

SPORTLERBALL 2008

Beim diesjährige Sportlerball wurden die Erwartungen leider nicht erfüllt, der Besuch war nicht zufriedenstellend, sehr wenige Gäste waren am Sportlerball 2008 anwesend. Um die einzelnen Umstände zu analysieren, werden wir sicher im Kreise der Funktionäre der Sektion Fußball noch einige Punkte hinterfragen, aber trotzdem möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Helfern, Tombolapreispendern und Besuchern sehr herzlich bedanken.

Die Hauptpreise bei der Tombola gingen an Wurhofer Johann (1 Wochenende mit einem VW Toureg - zur Verfügung gestellt vom Autohaus JOHN im Mattighofen), 1 Kaffeemaschine ging an Göbl Heinrich (gespendet von Herrn Robert Stadler – Fa.KIKA) und 1 Lederjacke ging an Herrn Schlögl Thomas (gespendet von TEAMSPORT Hofbauer). Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

NEUKIRCHNER NACHWUCHS- HALLENTURNIER 2008

Am Wochenende 1./2.03.08 stand wiederum das Neukirchner Nachwuchshallenturnier in der Bezirksporthalle Braunau auf dem Programm. Bereits Tage zuvor waren starke Stürme und Orkane angekündigt, doch keiner glaubte so recht daran. Am 1.03.08 begann das U 10 Turnier um 9.00 Uhr und um 10.50 Uhr beendete Orkan „Emma“ das Turnier, da das Dach der Bezirksporthalle stark beschädigt wurde und in Kürze die Halle unter Wasser stand. Gott sei es gedankt, dass niemand verletzt wurde, aber der Schrecken stand allen Anwesenden ins Gesicht geschrieben. Das Turnier wurde sofort abgesagt und ersatzlos gestrichen.

SPIELPLAN DER KAMPF- UND RESERVEMANNSCHAFT IM FRÜHJAHR 2008:

15. Runde	So	16.03.08	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Geretsberg
16. Runde	Mo	24.03.08	16.00/14.00 Uhr	Aspach/Wildenau – Neukirchen/Enk.
17. Runde	So	30.03.08	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Tarsdorf
18. Runde	So	6.04.08	16.00/14.00 Uhr	St.Pantaleon – Neukirchen/Enk.
19. Runde	So	13.04.08	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Lochen
20. Runde	So	20.04.08	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Hochburg/Ach
21. Runde	So	27.04.09	16.00/14.00 Uhr	Palting – Neukirchen/Enk.
22. Runde	So	4.05.08	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Munderfing
23. Runde	Mo	12.05.08	16.00/14.00 Uhr	Schalchen – Neukirchen/Enk.
24. Runde	Do	22.05.08	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Lohnsburg
25. Runde	So	25.05.08	16.00/14.00 Uhr	Mettmach – Neukirchen/Enk.
26. Runde	So	1.06.08	17.00/15.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Feldkirchen/M.

SPIELPLAN DER U 15 SPG EGGELSBERG/NEUKIRCHEN, die den Aufstieg in die Leistungsliga geschafft hat:
Von Union Raiffeisen Neukirchen/Enk. sind Maximilian Schönhofer, Thomas Hötzenauer und Viktor Plasser als Leistungsträger mit dabei.

1. Runde	Di	25.03.08	18.00 Uhr	SPG Eggelsb./Neuk. - Ried C	in Neukirchen
2. Runde	Sa	29.03.08	14.30 Uhr	Mondsee – SPG Eggelsb./Neuk.	in Mondsee
3. Runde	So	6.04.08	14.00 Uhr	SPG Eggelsb./Neuk. - St.Florian	in Eggelsberg
4. Runde	Sa	12.04.08	15.00 Uhr	Sierning/Neuzeug – Eggelsb./Neuk.	in Neuzeug
5. Runde	Sa	19.04.08	15.30 Uhr	SPG Eggelsb./Neuk. - LASK Linz	in Eggelsberg
6. Runde	Sa	26.04.08	15.30 Uhr	Perg – SPG Eggelsb./Neuk.	in Perg
7. Runde	Mi	7.05.08	19.00 Uhr	SPG Eggelsb./Neuk. - BW Linz	in Eggelsberg
8. Runde	So	18.05.08	10.30 Uhr	Hertha Wels – SPG Eggelsb./Neuk.	in Wels
9. Runde	Sa	24.05.08	15.30 Uhr	SPG Eggelsb./Neuk. - Micheldorf	in Neukirchen
10. Runde	Sa	31.05.08	16.30 Uhr	Pasching – SPG Eggelsb./Neuk.	in Pasching
11. Runde	Fr	6.06.08	18.00 Uhr	SPG Eggelsb./Neuk. - Leonf./Freist.	in Eggelsberg
12. Runde	Sa	14.06.08	15.30 Uhr	SPG Eggelsb./Neuk. - Rieb B	in Eggelsberg
13. Runde	Sa	2.06.08	15.30 Uhr	Vöcklabruck – SPG Eggelsb./Neuk.	in Vöcklabruck

Termin zum Vormerken - Union Raiffeisen Neukirchen/Enk.-Sektion Fussball:

Sa 29.03.08: U 13-Volkswagen Junior Masters 2008

Auf Einladung des Herrn Roland Zugsberger vom Autohaus JOHN aus Mattighofen nimmt unsere U 13 Mannschaft (SPG Neukirchen/Eggelsberg) am **Volkswagen Junior Masters 2008** im Zuge der EURO 2008 teil und spielt am Sa, 29.03.08 ab 13.00 Uhr im Stadion Vöcklabruck gegen den 1.FC RFE Vöcklabruck (13.00 Uhr), Autohaus Fink Frankenburg (14.15 Uhr), SK Strobl (15.30 Uhr) und ATSV Lenzing Modal (16.55 Uhr). Im Anschluss spielen noch die jeweiligen Gruppensieger um den Einzug ins Österreichfinale, das am 9. und 10.05.08 in Anif/Salzburg ausgetragen wird.

Neukirchner Fußballtage 2008 vom Fr 16. 05. 08 bis So 25. 05. 08:

Bei den „Neukirchner Fußballtagen 2008“ ist es wiederum das Ziel, viele eigene Teams von früher bis heute allen Neukirchnerinnen und Neukirchner präsentieren zu können.

Geplante Aktivitäten:

Fr 16.05.08: „Nostalgiespiele“ ehemaliger Meistermannschaften

Sa 17.05.08: Hobbyturnier „EIN DORF SPIELT FUSSBALL“

So 18.05.08: Nachwuchsturnier

Mi 21.05.08: Nachwuchsspiele

Do 22.05.08: Meisterschaftsheimspiel gegen Union Lohnsburg

Fr 23.05.08: „Ein Tag mit Behinderten“ und AH-Kleinfeldturnier

Sa 24.05.08: Nachwuchsmeisterschaftsspiele

So 25.05.08: Meisterschaftsauswärtsspiel in Mettmach

VORRANG FÜR
ERNEUERBARE ENERGIE
AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



Der Umwelt zuliebe

**Fernwärme
Neukirchen**

reg. Gen-mbH

5145 Neukirchen an der Enknach
Obmann: Johann Wurhofer

Solling 4 - Tel 2201

Solling 11 - Tel 2602

Tel 0664 24 25 408



Sicherheitstechnik
Energietechnik

Richard Helm Sicherheits-/Energietechnik

Photovoltaik
Straßensicherheit
Alarmsysteme
Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik

You are at the helm.

Pichl 6
A-5145 Neukirchen/Enkn.
T +43(0)7729/20200
F +43(0)7729/20222
office@setech-helm.at

G.Stadler Metallbearbeitungs- G.m.b.H

A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 1

Tel. 07729/2468, Fax. 07729/246815

Mail : office@metall-stadler.at

Home : www.metall-stadler.at

Metallbearbeitung für die Industrie



Wir gratulieren unserem **Jugendleiter Stefan Wighart** zum erfolgreichen Abschluss der umfangreichen Ausbildung zum staatlich geprüften Tennisinstructor.

Lehrwart Stefan Grünbacher kann erst nach Ausheilung seiner Sehnenverletzung am Unterarm zur Prüfung antreten.

Sektionsausschuss:

Sektionsleiter:	Gerald Hillermayer (Tel.Nr.:0660/4645896)
Stellvertreter:	Christoph Oberauer
Kassierin:	Elfriede Fellner
Schriftführerin:	Andrea Schrems
Jugendleiter:	Stefan Wighart
Lehrwart:	Stefan Grünbacher
Platzwart:	Franz Neuhauser
Listenwart:	Johann Schreiner
Beiräte:	Karl Keller, Josef Pommer
Mannschaftsf.:	Norbert Eitzlmair, Lolita Söllinger

Mitgliedsbeiträge 2008	EUR
Aktives Mitglied	64
Weiterer Familienangehöriger	32
Jugendliche bis 15 Jahre	21
Ruhensbeitrag	10
Einschreibgebühr	70
Einschreibgebühr Jugendlicher	21
Platzschlüssel	16

Zur **Eröffnung der Saison 2008** wird am Nachmittag des 19. April ab 13.00 Uhr ein **Fest** veranstaltet, zu dem alle Vereinsmitglieder und jene, die es werden möchten, herzlich eingeladen sind. Bei Schlechtwetter: Verschiebung auf 26. April 08.

Rahmenprogramm:

- „Gaudi Doppelturnier“ (Tennisausrüstung nicht vergessen)
- Jugendturnier und Spiele für Kinder am Allwetterplatz
- Luftballonstart
- Ballgeschwindigkeitmessung
- Schläger testen
- Musik (mit Live Band wird noch verhandelt)
- Verlosung (1. Tennisschläger, 2. Mitgliedschaft 2009, 3. Bälle)
- Grillen und Bier vom Fass

Eine erfreulich große Abordnung unserer **UTC – Damen** schloss sich im Februar dem **TRAININGSLAGER** der Fußballer im steirischen Gnas an und absolvierte in der dortigen Tennishalle intensive Übungstage. Zur Erholung konnten die Tennisspielerinnen den laut Lolita Söllinger sehr komfortablen Wellnessbereich des Hotels nutzen. Die Auslosung zum Oberinnviertler Damenpokal findet noch statt.

DAS 50 JAHR-BESTANDSJUBILÄUM DER UNION NEUKIRCHEN AN DER ENKNACH findet vom 1. bis 3. August 08 auf dem Sportplatzgelände statt. Für die Mithilfe bei der Durchführung sind tatkräftige Mitarbeiter unserer Sektion gefragt, die rechtzeitig verständigt werden oder sich bitte melden mögen.

DIE VEREINSMEISTERSCHAFT 2008 des UTC Neukirchen wird vom **8. bis zum 23. August** im selben Modus wie letztes Jahr ausgetragen. Alle Mitglieder sind zur zahlreichen Teilnahme aufgerufen.

Ab April **regelmäßiges Training (Kinder/Jugend)** für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterschaftsspieler. Beginnzeiten werden rechtzeitig im Schaukasten ersichtlich sein.

Die **U12 BIS U16 MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT** beginnt am **19. Mai**.

Die **VEREINSMEISTERSCHAFT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE** findet am **5. Juli 08** statt.

Die Gründungsphase einer **ZWEITEN HERRENMANN-SCHAFT** ist noch nicht abgeschlossen. Für heuer ist die Teilnahme am Hobbycup geplant. Die Mannschaftsführung übernimmt zunächst Sektionsleiter Gerald Hillermaier.

Termine für **VEREINSÜBERGREIFENDE MIXED – TURNIERE** im Mascherlmodus:

- 10. Mai 2008 in St. Peter am Hart
- 26. Juli 2008 in Mauerkirchen
- 13. September 2008 in Neukirchen auf unserer Anlage.

In der Regionalklasse sind wir die einzigen, die nur mit Eigenbauspielern und unentgeltlich antreten. Der Rest ist durchwegs mit ausländischen Legionären verstärkt und von Sponsoren finanziert. Somit müssen wir basierend auf eine gute Vorbereitung über uns hinauswachsen um den Abstieg zu verhindern. Falls das gelingt, wird eine Fußwallfahrt nach Maria Schmoln fällig.

Die Vorbereitung auf die sieben Meisterschaftsspiele hat in der Tennishalle Simbach (alle 14 Tage) bzw. auf unserem Allwetterplatz begonnen.

Vom 30. April bis zum 4. Mai steht in Rabac/Istrien wieder das **TRAININGSLAGER** auf dem Programm.

Unserem an einer Muskelsehne der Schlaghand verletzten Stefan Grünbacher wünschen wir einen guten Heilungsverlauf.



Die Herrenmannschaft des UTC errang wie berichtet in der letzten Saison mit dem Meistertitel in der Bezirksklasse B ihren bisher größten Erfolg und stieg in die Regionalklasse auf.

Das 50jährige Vereinsjubiläum der UNION fällt zusammen mit dem 25jährigen Bestehen der Tennis-Sektion

**Sandplatz „Auswinterung“
am Freitag, 4. oder Samstag 5. April
(Mithilfe erbeten)**

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

- | | | |
|----------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Stefan Wighart | 5. Christoph Oberauer | 9. Hermann Schreiner |
| 2. Stefan Wurhofer | 6. Josef Pommer | 10. Daniel Huber |
| 3. Norbert Eitzlmair | 7. Klemens Grabmayer | 11. Johann Schreiner |
| 4. Stefan Grünbacher | 8. Franz Grünbacher | 12. Gerald Hillermayer |

DIE SPIELTERMINE IN DER REGIONALKLASSE WEST:

- | | | | | |
|-----------|--------------|-----------|-------|--------------------------------|
| 1. Runde: | Sa. 17.05.08 | Heimspiel | gegen | Union Sedda Bad Schallerbach |
| 2. Runde: | Sa. 24.05.08 | auswärts | gegen | TC Franzmair - Bau Mattighofen |
| 3. Runde: | Sa. 31.05.08 | Heimspiel | gegen | UTC Revital Aspach-Wildenau 2 |
| 4. Runde: | Sa. 07.06.08 | auswärts | gegen | Leitz Tennisclub Riedau 1 |
| 5. Runde: | Sa. 14.06.08 | Heimspiel | gegen | URTC Eferding 1 |
| 6. Runde: | Sa. 21.06.08 | auswärts | gegen | TC Braunau 1 |
| 7. Runde: | Sa. 28.06.08 | Heimspiel | gegen | TC Schalchen 1 |

Tennislegende **JOSEF POMMER**

Geb.: 16. 02. 1967

Familienstand: verheiratet mit Ursula
Tochter Cornelia und Sohn Christoph.

Berufstätig als Spengler und Dachdecker
bei der Firma Kreuzwirth in Neukirchen

Mitglied der Tennissektion seit dem Gründungsjahr 1983



Vor und während seiner Tenniskarriere war er bei den Fußballern der Union Neukirchen sehr erfolgreich. Er glänzte durch seine Technik und Übersicht und durch sein Ballgefühl. Diese Fußballschule hat er in den Tennissport umsetzen können. Seine Laufbereitschaft und auch die sportliche Fairness im Wettbewerb sind nach wie vor vorbildlich. Legendar sind seine Drei-Satz Partien, die auch schon mal über drei Stunden dauern können.

Seine Eigenkreation des beidhändigen Volleys lässt ihn manch unglaublichen Ball spielen. Seine Stärke vorne am Netz und im Überkopfspeil macht ihn im Doppel zur Macht, und nicht zu unrecht wird er oft der „Hexer“ genannt, weil er schon verloren geglaubte Bälle ausgräbt oder reaktionsschnell retourniert.

Für die Tennismannschaft wurde er vom damaligen Mannschaftsführer Karl Keller entdeckt. Sein erstes Meisterschaftsspiel für die Mannschaft bestritt Pepi am 15.05.1994 gegen TC Uttendorf und konnte sowohl Einzel als auch Doppel gewinnen.

Insgesamt ist Pepi bisher zu 177 Meisterschaftsspielen angetreten - davon 92 im Einzel und 85 im Doppel. Für die Mannschaft konnte er 55 Einzelsiege bzw. 57 Doppelsiege verbuchen.

1999 trat Pepi die Nachfolge von Karl Keller als Mannschaftsführer an. Er fehlte dabei nur an zwei von 63 Spieldagen. Sein größter Erfolg ist sicherlich der Mannschaftsmeistertitel 2007 verbunden mit dem Aufstieg von der Bezirksklasse in die Regionalklasse. Er übergab nach diesem Erfolg seiner UTC-Mannschaft die Funktion an Norbert Eitzlmair.

Bei Vereinsmeisterschaften konnte sich Pepi schon 1984 bei der ersten Meisterschaft im Doppel mit Georg Haller den ersten Titel holen. Es folgten Doppelsiege 1986 und 1989 jeweils mit Alois Schreiner, 1992 mit Stefan Seilinger. Ein Hatrick gelang ihm von 1996 mit Hermann Berer, 1997 und 98 jeweils mit Jürgen Wengler, 2001 (mit Wilhelm Fellner) und 2005 (mit Markus Plainer) wurde er ebenfalls Doppel-Sieger. 1985 wurde er Jugendmeister. Den B-Bewerb holte er sich 1987, 1994, 2001 und 2002. Vereinsmeister der Herren wurde Pepi 1998 nach einem spannenden Drei-Satz Finale gegen Stefan Wurhofer, 2004 belegte er den 2. Platz. Im Herren-Doppel 2006 belegte er mit Joh. Schreiner den 3. Platz. 2003 wurde er mit dem UNION-Vereinsabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Seine Bereitschaft, aktiv als Sportler, Koordinator und Organisator am Vereinsleben von Tennis und Fußball teilzunehmen, sind hervorzuheben. Pepi wird uns nach wie vor als wichtige Stütze erhalten bleiben und spielt heuer in der Regionalklasse als Nummer 6 gesetzt. Und das nur noch 23 Spiele entfernte 200. Meisterschaftsspiel wäre ein sehr schönes Ziel ...

Wir wünschen Pepi und seiner Familie alles Gute und hoffen, dass er noch lange Freude am Sport hat und verletzungsfrei bleibt.

VORSCHAU: IN DER NÄCHSTEN AUSGABE DER NGZ WIRD UNSER NEUER SEKTIONSLEITER VORGESTELLT

JAHRES - SPORTPROGRAMM DER STOCKSPORTLER

Mixed – Vereinsmeisterschaft

Termin: Sa.17.Mai 2008 ; 13:00 Uhr Meldung, 13:30 Uhr Start
Meldung nur paarweise

Ortsmeisterschaft:

Termin: 2. – 7.6.2008 Durchführung wie letztes Jahr.
Training ab 22.5.08 So. und Do.

Vereinsmeisterschaft:

Termin: Sa. 16.08.2008 Meldung 12:30 Uhr mit anschließendem Grillabend.

Passturniere:

Termin: 19. + 20.09.2008 ; Freitag Herren, Sa Mixed, Damenturnier nach weiterer Absprache

Weihnachtsfeier 2008:

GH Kreil – Sa. 20.12.2008 ab ca. 16.00 Uhr

Ziel-Vereinsmeisterschaft 2008: wird kurzfristig angesetzt!

Einen „Runden“ feierten, oder feiern in nächster Zeit unsere Sektionsmitglieder

Windhager Josef

Aigner Josef

Höller Josef

Vilskotter Josef

Gatterbauer Rudolf

Karrer Rosemarie

Stadler Hermine

sowie unser Kassier Huber Albert Jun.

Die Sektionsleitung gratuliert recht herzlich zu eurem Ehrentag!

**TRAINING FÜR TURNIERSCHÜTZEN UND ALLE DIE ES WERDEN WOLLEN
JEDEN MONTAG VON 19:00 - 21:00 UHR**



Bei den Rundenkämpfen der Herbstrunde belegte die Gewehrmannschaft in der Bezirksliga West mit **Bauböck Franz sen., Bauböck Franz jun. und Schuster Gertraud** den **3. Tabellenplatz**.

1	Hochburg 2	9	8	0	1	10039	16
2	Mining 1	9	8	0	1	9915	16
3	Neukirchen 1	8	5	0	3	8736	10
4	Ried 1	8	4	0	4	8702	8
5	Uttendorf 3	9	2	0	7	9588	4
6	Überackern 2	9	2	0	7	9489	4
7	Ranshofen 2	8	1	0	7	8358	2

Die Pistolenmannschaft mit **Priewasser Georg, Windhager Hermann und Spitzer Hermann** wurden in der Region Ried 2 **Herbstmeister**.

1	Neukirchen/E	6	5	0	1	9091	1515,16	10
2	Überackern 1	6	4	0	2	9149	1524,83	8
3	Eberschwang	7	3	0	4	10646	1520,85	6
4	Überackern 2	7	3	0	4	10465	1495,00	6
5	Ried 2	6	1	0	5	9017	1502,83	2

Wir gratulieren zu den hervorragenden Tabellenplätzen.

Zur Zeit nehmen Bauböck Stefanie und Gang Virginia bei einem Jugend Cup teil.

Es wird auch wieder die Ortsmeisterschaft in unserem Schützenlokal stattfinden.
Termin: 1. April - 11. April 2008

*Schützen Heil
Die Vereinsleitung*

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!

FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at

Erdbewegung

Transporte

Beton

Stemmen

Straßenbau

Recycling

BESTATTUNG

Walter & Christine Esterbauer
Webersdorf 20
5132 Geretsberg/ O.Ö.

Tel. 07748/7118 Fax /4
Handy 0664/1127547
Handy 0664/8601261

*Begleitung und Hilfe im Trauerfall um ein würdiges Abschiednehmen zu ermöglichen. Überführungen im In- und Ausland - Hilfe bei Gestaltung der Partien und Andenkenbilder auf Wunsch auch zu Hause.
Drucken der Partien und Bilder - Grabarbeiten und diverse Serviceleistungen.
Wir sind Tag und Nacht sowie Wochenende und Feiertag erreichbar.*

ELEKTRO MAISLINGER

Hausgeräte
Installation
Kommunikationstechnik

Florianstraße 6
A-5145 Neukirchen

Tel.: +43 7729 2307 0
Fax: +43 7729 2307 28




Keine halben Sachen!
Raiffeisen Wunsch Finanzierung

Reden Sie mit uns!

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

www.raiffeisen-ooe.at

Wünsche richtig finanzieren: Setzen Sie aufs Ganze!

Raiffeisen Oberösterreich gibt sich nicht mit halben Sachen zufrieden. Die größte Raiffeisenbank Österreichs setzt bei den Angeboten für ihre Kunden aufs Ganze und bietet umfassende Möglichkeiten bei den verschiedensten Finanzierungen an.

Moderne Bankdienstleistungen schaffen finanziellen Spielraum

Mit den intelligenten, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmten Finanzierungsmöglichkeiten von Raiffeisen Oberösterreich lassen sich Wünsche wie das neue Auto, eine Erfolg versprechende Ausbildung, das Traumhaus oder die neue Wohnungseinrichtung rasch und unkompliziert verwirklichen. Denn oberster Grundsatz bei Raiffeisen Oberösterreich ist, den finanziellen Spielraum der Kunden erhalten oder wenn möglich erweitern zu helfen. So stehen die Berater

von Raiffeisen OÖ auch gerne zur Verfügung, um die individuellen finanziellen Möglichkeiten aufzuzeigen, auch wenn keine konkrete Investition in der näheren Zukunft geplant ist.

Individueller Kontorahmen – für spontane Entscheidungen

Wer kennt das nicht? Man möchte ein spontanes Angebot nutzen und das Geld am Konto reicht gerade nicht aus. Das Raiffeisen Privatkonto bietet einen auf die individuelle Situation abgestimmten finanziellen Spielraum. Der Kontorahmen erlaubt es, spontane Angebote zu nutzen und kurzfristige Überschneidungen zu überbrücken, ohne dass dabei auf andere Guthaben wie auf das Ersparnis am Sparbuch zurückgegriffen werden muss. Darüber hinaus ist man durch den Kontorahmen auch für unvorhergesehene Ausgaben oder plötzliche Notfälle gerüstet.

Privatfinanzierung – für längerfristige Finanzierungen

Die Raiffeisen Privatfinanzierung wird für etwas größere Anschaffungen genutzt, wobei das benötigte Geld rasch und unbürokratisch zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt wird. Die Spezialisten von Raiffeisen Oberösterreich erarbeiten gemeinsam mit dem Kunden eine maßgeschneiderte und optimierte Finanzierungslösung. Bei der Raiffeisen Privatfinanzierung wird ein bestimmter Betrag einmal zur Verfügung gestellt, der über einen definierten Zeitraum in monatlichen Pauschalraten zurückgezahlt wird.

Leasing – die attraktive Alternative

Immer mehr Kunden nutzen die Vorteile der modernen und zeitgemäßen Leasing Finanzierung. Durch die klar kalkulierbaren

monatlichen Kosten sowie die individuelle Gestaltung von Laufzeit und Restwert ist die Finanzierung des Wunschautos leichter möglich. Hersteller unabhängige Beratung und kompetente Betreuung in jeder Raiffeisenbank sparen Zeit und Geld und ermöglichen so den Kunden einen größeren finanziellen Spielraum.

Auf www.ril.at bietet die Raiffeisen IMPULS-Leasing alles Wissenswerte zum Thema Leasing. Besonders praktisch ist der Leasingrechner, mit dem man in Sekundenschnelle seine Leasingrate berechnen kann.

IHRE VORTEILE:

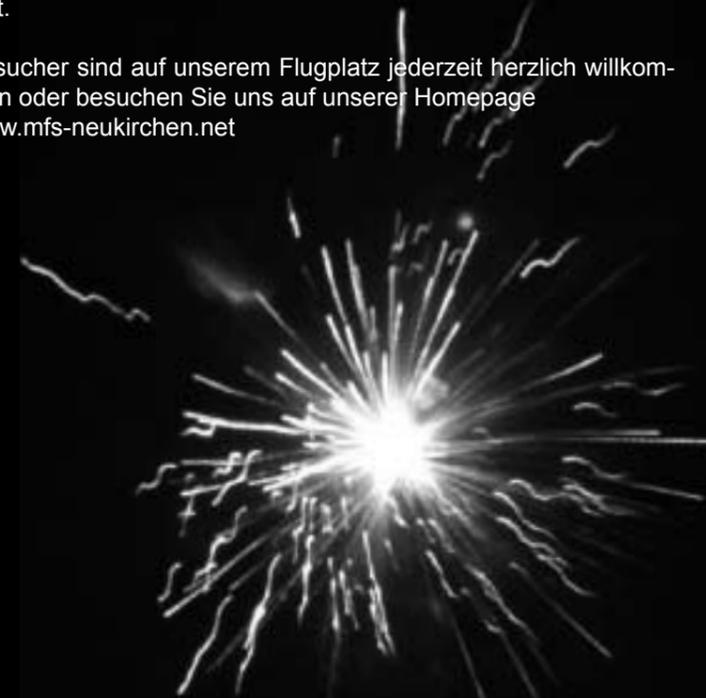
- Individuelle Abstimmung auf Ihre Bedürfnisse
- Rasch und unbürokratisch
- Maßgeschneiderte Laufzeit
- Die optimale Lösung für all Ihre Wünsche

Silvesterfliegen 2007

Am 31.12.2007 fand wieder unser alljährliches Silvesterfliegen statt. Bei besten Wetterbedingungen trafen sich viele Mitglieder zu einem gemütlichen Nachmittag, um das für uns so erfolgreiche Jahr mit Glühwein und einigen Flügen zu beenden. Modelle wurden sogar mit Sternspritzern und Raketen bestückt, um einen besonderen und einzigartigen Effekt in der Luft zu erzielen und sogar Nachtflüge durchführen zu können. Da es auf unserem Modellflugplatz auch sehr gemütlich sein kann, haben auch diesmal wieder Mitglieder und ihre besseren Hälften die Silvesternacht im Vereinsheim ordentlich gefeiert. Weil es uns an nichts fehlte, vom Essen angefangen über Getränke bis hin zu einem beachtlichen Feuerwerk, dauerte es in die frühen Morgenstunden, bis die letzten unseren Flugplatz verließen.

Eine neue Flugsaison hat jetzt schon wieder begonnen, und langsam aber sicher werden die Modelle aus dem Winterschlaf geholt.

Besucher sind auf unserem Flugplatz jederzeit herzlich willkommen oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.mfs-neukirchen.net



Termine 2008

- | | |
|----------------|--|
| 28.- 29. März | Renovierung des Flugplatzes |
| 28. Juni | Terminänderungen bezüglich Wetter werden auf der Homepage bekannt gegeben. |
| 29.- 31. Aug. | Vereinsmeisterschaft mit großem Sonnenwendfeuer |
| 13.- 14. Sept. | Vereinsausflug nach Neukirchen am Großvenediger auf den Wildkogel |
| 27. Sept. | Österreichischer Helipokal |
| 20. Dez. | Oktoberfest |
| 31. Dez. | Weihnachtsfeier Beginn: 19:00 Uhr |
| | Silvesterfliegen |



Der Askö Schiclub Neukirchen blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison 2007/2008 zurück!

Aufgrund der guten Schneelage in den Bergen konnten heuer, mit Ausnahme der „vom Wind verblasenen“ und auf 9.3. verschobenen Ausfahrt nach Werfenweng, sowie leider auch die Ortsmeisterschaft für Betriebe und Vereine, alle Fahrten planmäßig durchgeführt werden.



Die Absage der Ortsmeisterschaft schmerzte natürlich sehr, insbesondere da sie auch letztes Jahr, aufgrund des Schneemangels, nicht durchgeführt werden konnte. Somit bleibt der Wanderpokal ein weiteres Jahr bei den „Tennislern“. Um eventuellen wetterbedingten Problemen auch nächstes Jahr aus dem Weg zu gehen, gibt es bereits Überlegungen des Clubvorstandes, den Terminplan diesbezüglich zu ändern.



sterschaft besucht. Hervorzuheben ist dabei, neben vielen anderen guten Platzierungen, ein Gruppensieg bei der Bezirksmeisterschaft von Maurer Daniel oder auch ein 2. und 3. Platz von Reschenhofer Christian und Kreil Dominik mit absoluten Spitzenzeiten.



Beim Erwachsenenschikurs am 13.1.2008 in Großarl waren die Schilehrer begeistert vom Einsatz und der Lernfreudigkeit der Teilnehmer. Auch der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.



Hervorzuheben sind die 4 wieder gut organisierten Schikurse mit einer durchschnittlichen Teilnehmeranzahl von 164 Personen. Der eingeschlagene Weg mit qualitativ hochwertigen Schikursen bei günstigsten Pauschalpreisen wurde beibehalten. Nach der Schiübungsleiter-Ausbildung von Peterlechner Hermann, Hofbauer Martin und Klein Peter wurden die Gruppen heuer ausschließlich von ausgebildeten Schilehrern betreut. Kreil Dominik und Hofbauer Martin haben von 2. - 8. März 2008 den ersten Ausbildungsteil zum staatlich geprüften Skiinstruktor absolviert.

Anhand des letzten Schikurses wurde durch Bubla Gerald (Ausbildungsleiter bei der Schiübungsleiter-Ausbildung) die Prüfung für die Leistungsabzeichen abgenommen. Das Ergebnis wird im Rahmen des Abschlussabends mitgeteilt. Ein diesbezüglicher Bericht folgt bei der nächsten Ausgabe.



Die Teilnehmer des Programms „Alpinkader“ haben auch Rennen, wie z.B. die Landes- oder Bezirksmei-



Höhepunkt der Saison war die Schüler- und Clubmeisterschaft am 10. 2. 2008

Bei „Kaiserwetter“ fanden 99 Starter optimale Bedingungen vor. Jedes gestartete Kind erhielt einen Sachpreis sowie eine Urkunde. Obmann Hofbauer Hubert freute sich anlässlich der Siegerehrung über besonders gute Zeiten der Kinder- und Schüler, was die hervorragende Nachwuchsarbeit bestätigt. Die Preise wurden von Ehrenobmann Löcker Karl, sowie dem Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Neukirchen Klein Peter überreicht. Die genaue Ergebnisliste ist auf unserer Homepage unter www.schiclub-neukirchen.net ersichtlich.



SCHÜLERMEISTER(IN):
Hofbauer Manuel
Peterlechner Sabrina

CLUBMEISTER(IN):
Reschenhofer Christian
Reschenhofer Ernestine

Die nächsten Termine bereits jetzt zum Vormerken:

- Radwandertag am Sonntag, 4. Mai 2008
- Teilnahme mit unseren Kindern bei der Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft in Braunau – Termin steht noch nicht fest – wird rechtzeitig bekannt gegeben
- Spielfest am 5. und 6. Juli 2008

Cluburlaub in Neukirchen am Großvenediger

48 Teilnehmer fanden wie gewohnt und bereits zum 18. Mal in Neukirchen am Großvenediger wieder alles vor, was einen schönen und erholsamen Urlaub ausmacht.

Beste Verpflegung bei unseren Freunden, der Familie Brugger im Gasthaus Sigger. Freundliches Liftpersonal und bestens präparierte Pisten. Zudem war insbesondere in der ersten Wochenhälfte das Wetter einfach unschlagbar. 6 Familien nutzten das erstmalige Angebot und teilten sich die Ferienwoche. Weiters wurde uns vom Betriebsleiter für einen ganzen Tag eine Trainingsstrecke zur Verfügung gestellt, und unsere mitgereisten Rennläufer nutzten die Gelegenheit für ein intensives Stangentraining.

Herzlichen Dank dafür an die Bergbahnen und hier insbesondere an unseren Freund Bürgermeister Peter Nindl.



